

Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

- Unterlassung von Anfüttern und übermäßigem Besatz mit (nichtheimischen) bodenwühlenden Fischarten zum Erhalt des guten Zustands des LRT 3150
- Maßnahmen zum Schutz des Otters vor Gefahren durch Reusen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1, S. 81, Kap. 2.3.1.2, S. 85 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Nordwestuckermark

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Fürstenwerder/ 013/ 43

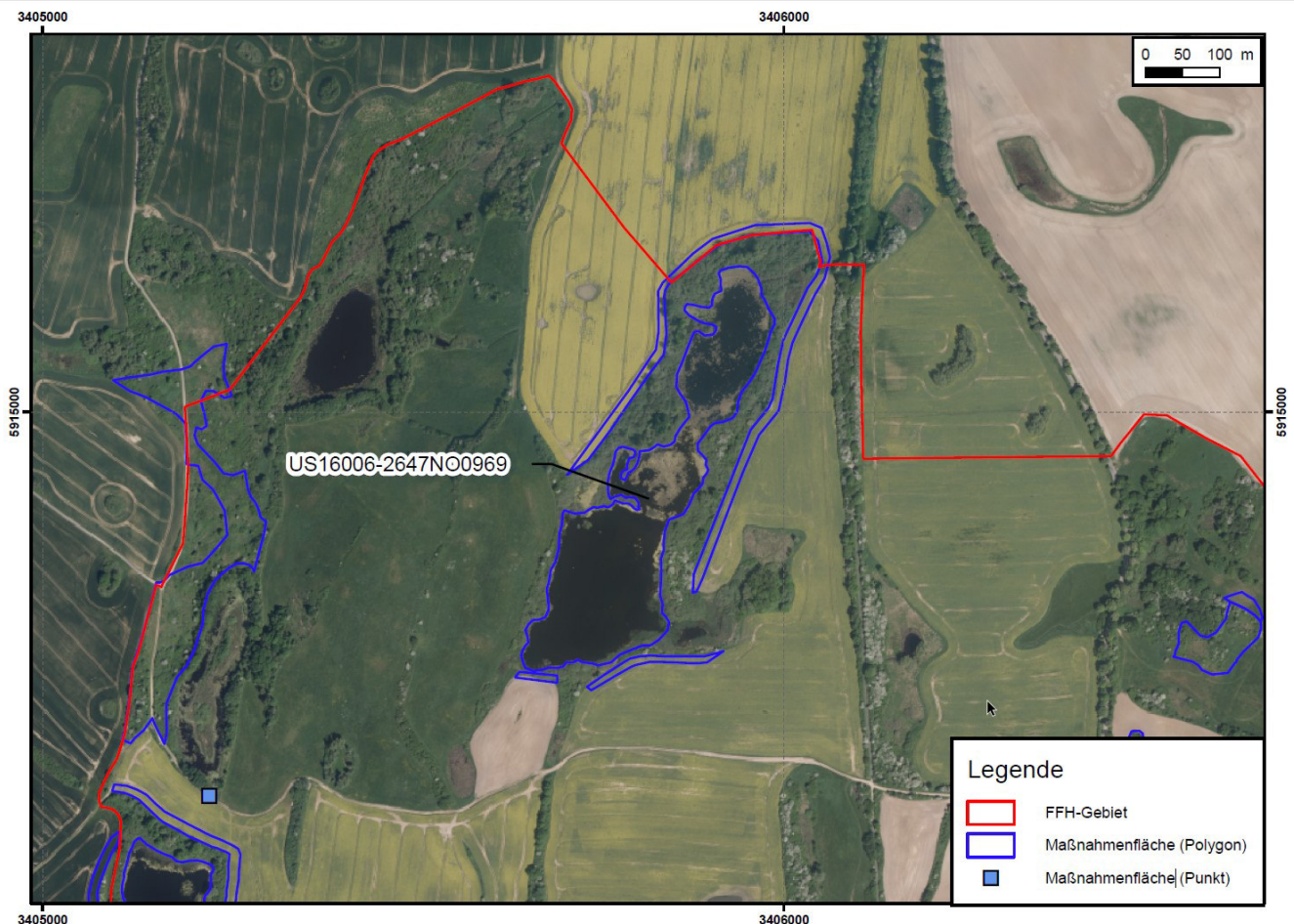
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NO0969

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 6,0

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:**

Erhalt und Verringerung der Gewässertrophie sowie des Ir-typischen Arteninventars, Schutz des Fischotters

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

*Lutra lutra* (Fischotter)

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Das Anfüttern und ein übermäßiger Besatz mit insbesondere nicht heimischen bodenwühlenden Fischarten sollte nicht durchgeführt werden, da dies den guten Zustand durch Zufuhr von Nährstoffen (Anfüttern) bzw. Rücklösung von Nährstoffen aus dem Sediment (Wühltätigkeit benthivorer Fischarten) gefährden könnte.

Maßnahmen zum Schutz des Otters vor Gefahren durch Reusen sind an die Gegebenheiten vor Ort anzupassen und in Absprache mit der Fischerei zu beraten. Der Einsatz von Reusengittern ist zwar ein sicherer Schutz für den Otter, konnte sich aber in der Praxis bisher nicht durchsetzen, da seitens der Fischerei Fangverluste befürchtet werden. Nach wie vor besteht Forschungs- und Entwicklungsbedarf hinsichtlich des Einsatzes von ottersicheren Reusen.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W70	Kein Fischbesatz	Nein
W77	Kein Anfüttern	Nein
W176	Verwendung von Reusen mit Otterkreuz bzw. -gitter/ Reusengitter	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W70 / zugestimmt / 26.09.2019 / Eigentümer

W77 / zugestimmt / 26.09.2019 / Eigentümer

W176 / zugestimmt / 26.09.2019 / Eigentümer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer

**Zeithorizont:** ab kurzfristig dauerhaft erforderlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Eigentümer, ggf. Pächter

**Finanzierung:**

-

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Aufnahme einer extensiven Pflege (Mahd/ Beweidung) zum Erhalt und zur Verbesserung des LRT 6240 – Subpannonische Steppen-Trockenrasen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3, S. 83 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Nordwestuckermark

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Fürstenwerder/ 012/ 189, 292, 294,  
186, 296, 298

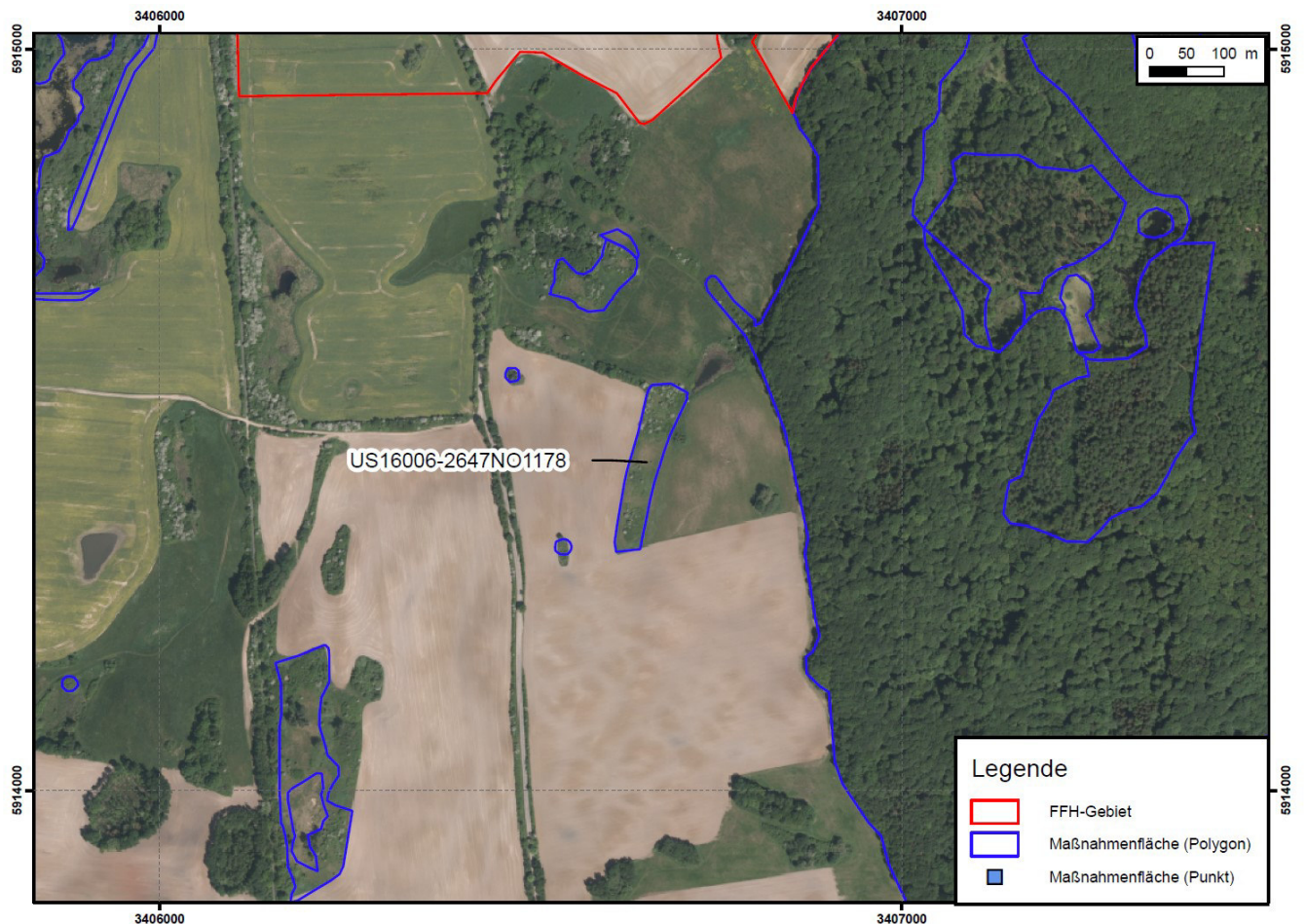
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NO1178

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,0

**Kartenausschnitt:**





**Ziele:** Erhalt und Verbesserung des LRT 6240 – Subpannonische Steppen-Trockenrasen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6240

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Aufnahme einer extensiven Pflegemahd (nach Möglichkeit mit Abfuhr des Mahdgutes) bzw. Beweidung mit Ziegen und/ oder Schafen empfehlenswert, um der beginnenden Verbuschung entgegen zu wirken und artenreiche Frischwiesen mit Anteilen basiphiler Halbtrockenrasen zu entwickeln. Falls die Mahdvariante umgesetzt wird, sollten Mahdtermine und –häufigkeiten entsprechend LUA (2014) an den Aufwuchs angepasst und mit der Naturparkverwaltung abgestimmt werden.

LUA - LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG (2014): Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie in Brandenburg, in NundL - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg, 23. Jahrgang Heft 3, 4 2014, 175 S.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Nein
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Entwicklungsmaßnahme für nicht maßgeblichen LRT – keine Abstimmung erfolgt

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer/ Flächennutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig aufzunehmen, dann dauerhaft umzusetzen

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Eigentümer, Flächennutzer, Naturparkverwaltung

**Finanzierung:**

KULAP oder ähnliche Richtlinie, Vertragsnaturschutz, RL Natürliches Erbe

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten; Förderung der Fledermausfauna und Entwicklung lebensraumtypischer Habitatstrukturen für den LRT 9130

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.2, S. 82 f, Kap. 2.3.2.2, S. 87 f., Kap. 2.3.6, S.93

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Nordwestuckermark

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Fürstenwerder/ 011/ 2

Ferdinandshorst/ 001/ 3; 004/ 1

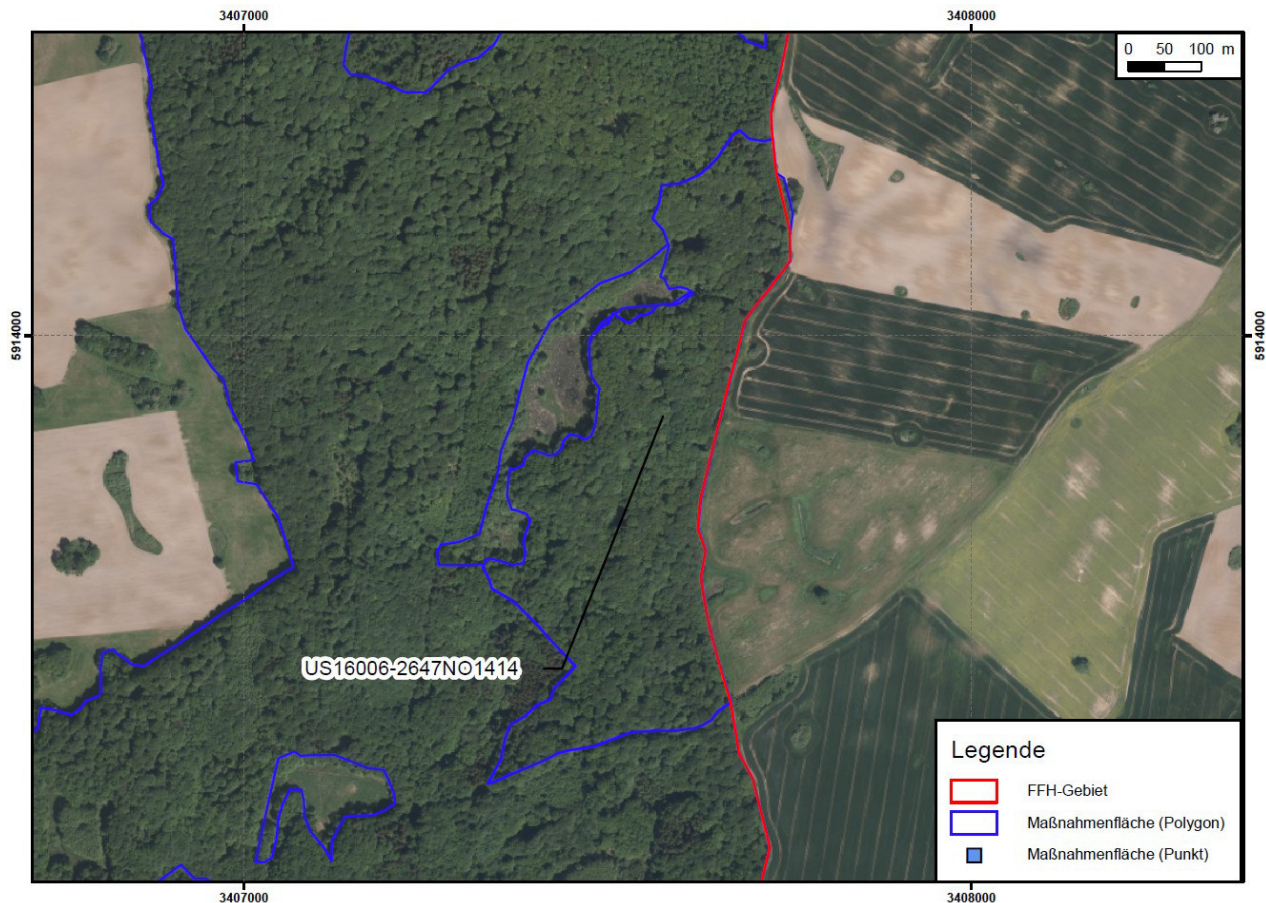
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NO1414

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 17,2

**Kartenausschnitt:**





**Ziele:** Entwicklung eines Ir-typischen Arteninventars

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9130

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Der Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades auf der Teilfläche kann durch die gezielte Entnahme gebietsfremder Gehölzarten unterstützt werden. Die Roteiche muss entnommen werden, da sie sich stark, auch im Halbschatten vermehrt. Alter Weg von Roteichen gesäumt. Feldrand mit alten Linden und einigen Fichten im Nordosten. Diese bitte entnehmen.

Die Waldflächen im Gebiet sollten einer weitgehend natürlichen Entwicklung unterliegen bzw. extensiv bewirtschaftet werden, so dass sich die lebensraumtypischen Habitatstrukturen wie verschiedene Wuchsklassen, eine hohe Anzahl an Biotop- und Altbäumen sowie Totholz (wichtig als Habitatstrukturen für Fledermäuse) langfristig etablieren und strukturreiche, naturnahe Waldlebensräume erhalten bleiben und sich entwickeln können.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	Nein
F105	Belassen von Stubben	Nein
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Nein
F94	Einbringen gebietsheimischer Baumarten der potenziell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung*	Nein
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme*	Nein
F28	Belassen von Altbäumen zur langfristigen Erhaltung des Altholzschirmes*	Nein
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Entwicklungsmaßnahme – keine Abstimmung erfolgt

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer/ Pächter

**Zeithorizont:** mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Eigentümer/ Pächter

---

**Finanzierung:**

RL MLUL: Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---

Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.2, S. 82 f.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Nordwestuckermark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Fürstenwerder/ 011/ 4/6, 8/1, 14, 15,  
Flur 012/ 112-116, 319, 323, 324

Parmen/ 001/ 1, 6-9, 15

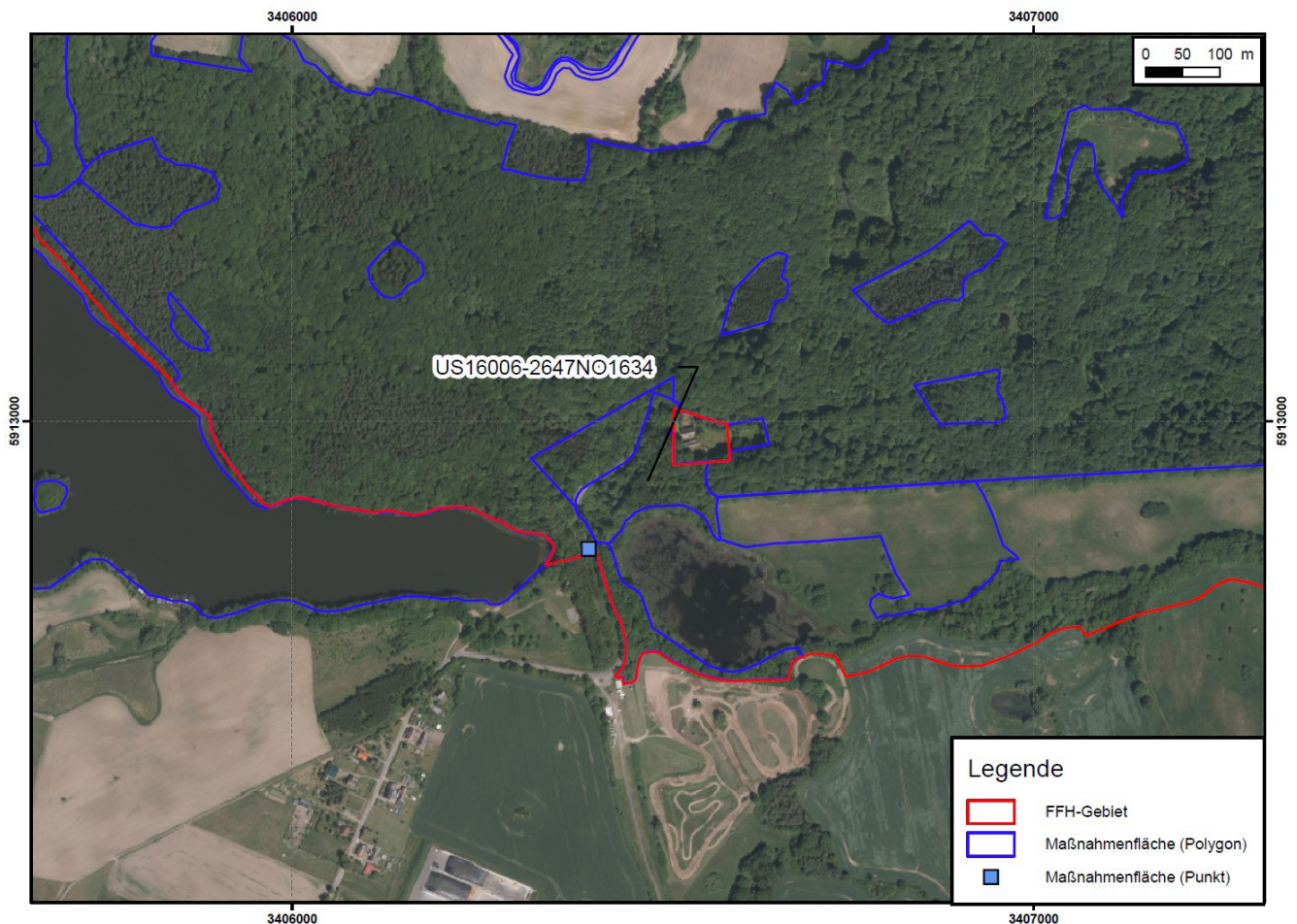
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NO1634

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,7

Kartenausschnitt:





**Ziele:** Entwicklung eines Ir-typischen Arteninventars

Ziel-LRT (Anhang I FFH- 9130  
RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die Entwicklung eines günstigen Erhaltungsgrades auf der ungünstig entwickelten Teilfläche kann durch die gezielte Entnahme gebietsfremder Gehölzarten (Roteiche, Fichte; Robinie) unterstützt werden.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH- Erhaltungs- maßnahme *
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Maßnahmenfläche befindet sich in direkter räumlicher Umgebung zum Forsthaus.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Entwicklungsmaßnahme – keine Abstimmung erfolgt

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer/ Pächter

**Zeithorizont:** mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Eigentümer/ Pächter

**Finanzierung:**

RL MLUL: Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Aufnahme einer extensiven Pflege (Mahd/ Beweidung) zum Erhalt und zur Verbesserung des LRT 6240 – Subpannonische Steppen-Trockenrasen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3, S. 83

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Nordwestuckermark

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Fürstenwerder/ 012/ 192

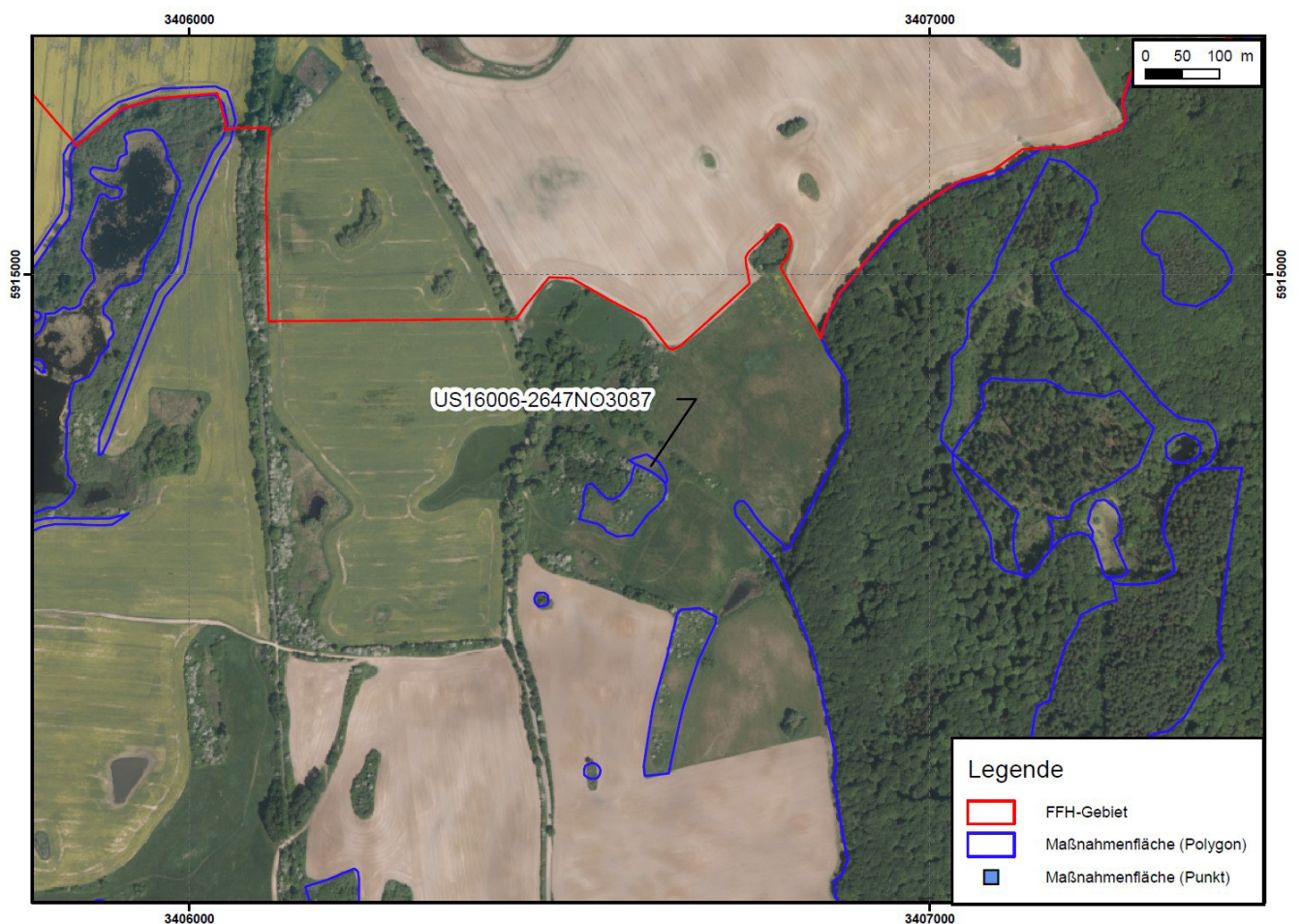
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NO3087

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,08

**Kartenausschnitt:**





**Ziele:** Erhalt und Verbesserung des LRT 6240 – Subpannonische Steppen-Trockenrasen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6240

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Aufnahme einer extensiven Pflegemahd (nach Möglichkeit mit Abfuhr des Mahdgutes) bzw. Beweidung mit Ziegen und/ oder Schafen empfehlenswert, um der beginnenden Verbuschung entgegen zu wirken und artenreiche Frischwiesen mit Anteilen basiphiler Halbtrockenrasen zu entwickeln. Falls die Mahdvariante umgesetzt wird, sollten Mahdtermine und –häufigkeiten entsprechend LUA (2014) an den Aufwuchs angepasst und mit der Naturparkverwaltung abgestimmt werden.

LUA - LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG (2014): Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie in Brandenburg, in NundL - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg, 23. Jahrgang Heft 3, 4 2014, 175 S.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Nein
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Entwicklungsmaßnahme für nicht maßgeblichen LRT – keine Abstimmung erfolgt

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer/ Flächennutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig aufzunehmen, dann dauerhaft umzusetzen

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Eigentümer, Flächennutzer, Naturparkverwaltung

**Finanzierung:**

KULAP oder ähnliche Richtlinie, Vertragsnaturschutz, RL Natürliches Erbe

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Aufnahme einer extensiven Pflege (Mahd/ Beweidung) zum Erhalt und zur Verbesserung des LRT 6240 – Subpannonische Steppen-Trockenrasen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3, S. 83

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Nordwestuckermark

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Fürstenwerder/ 012/ 189-192

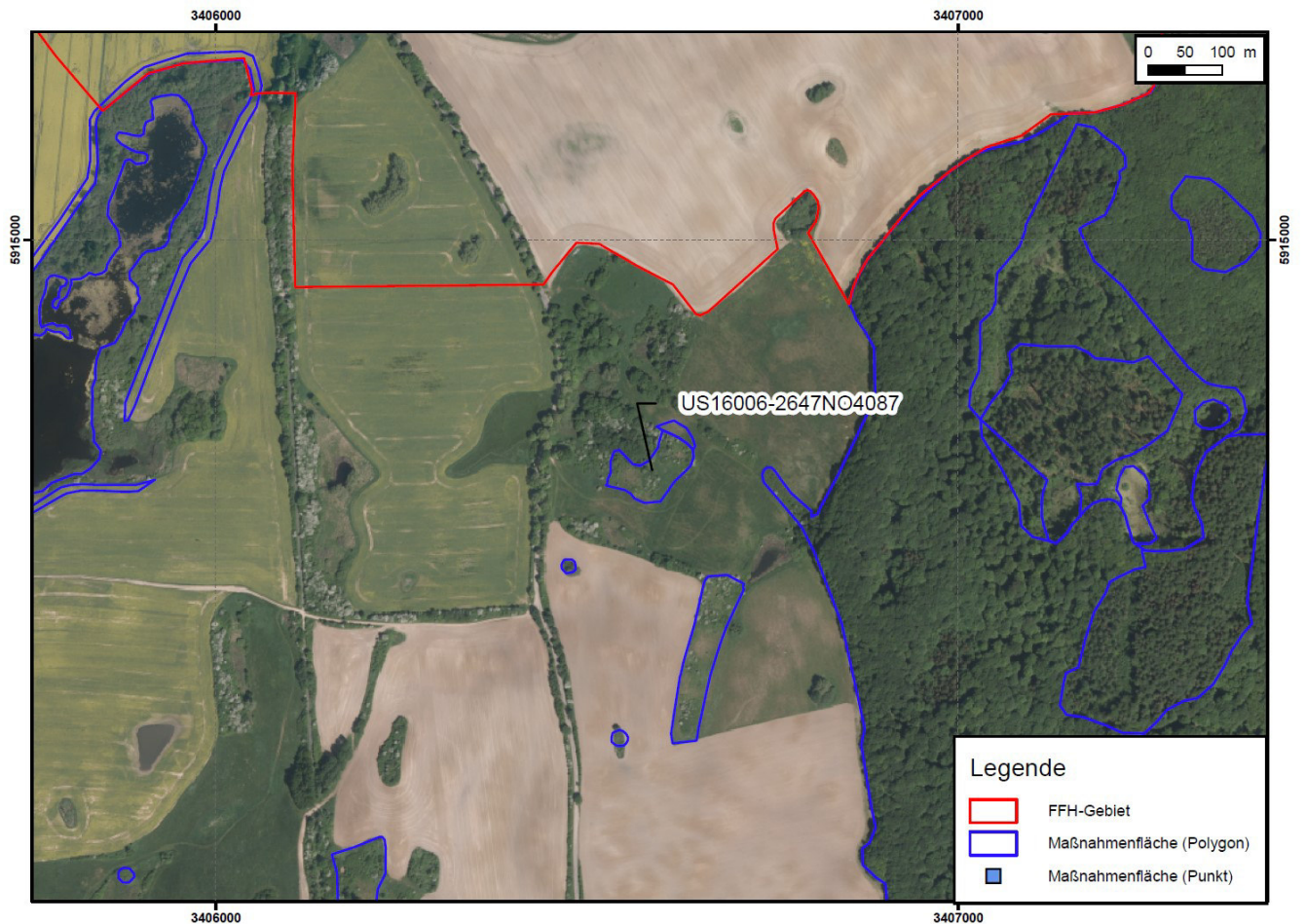
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NO4087

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,6

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Erhalt und Verbesserung des LRT 6240 – Subpannonische Steppen-Trockenrasen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6240

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Aufnahme einer extensiven Pflegemahd (nach Möglichkeit mit Abfuhr des Mahdgutes) bzw. Beweidung mit Ziegen und/ oder Schafen empfehlenswert, um der schon recht starken Verbuschung mit Schlehe entgegen zu wirken und artenreiche Frischwiesen mit Anteilen basiphiler Halbtrockenrasen zu entwickeln. Falls die Mahdvariante umgesetzt wird, sollten Mahdtermine und –häufigkeiten entsprechend LUA (2014) an den Aufwuchs angepasst und mit der Naturparkverwaltung abgestimmt werden.

LUA - LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG (2014): Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie in Brandenburg, in NundL - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg, 23. Jahrgang Heft 3, 4 2014, 175 S.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Nein
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Entwicklungsmaßnahme für nicht maßgeblichen LRT – keine Abstimmung erfolgt

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer/ Flächennutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig aufzunehmen, dann dauerhaft umzusetzen

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Eigentümer, Flächennutzer, Naturparkverwaltung

**Finanzierung:**

KULAP oder ähnliche Richtlinie, Vertragsnaturschutz, RL Natürliches Erbe

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---

Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Förderung der Fledermausfauna und Entwicklung lebensraumtypischer Habitatstrukturen für den LRT 9130

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.2, S. 82 f, Kap. 2.3.2.2, S. 87 f., Kap. 2.3.6, S.93

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Nordwestuckermark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

siehe Anhang\_Maßnahmenblatt\_ID\_9306

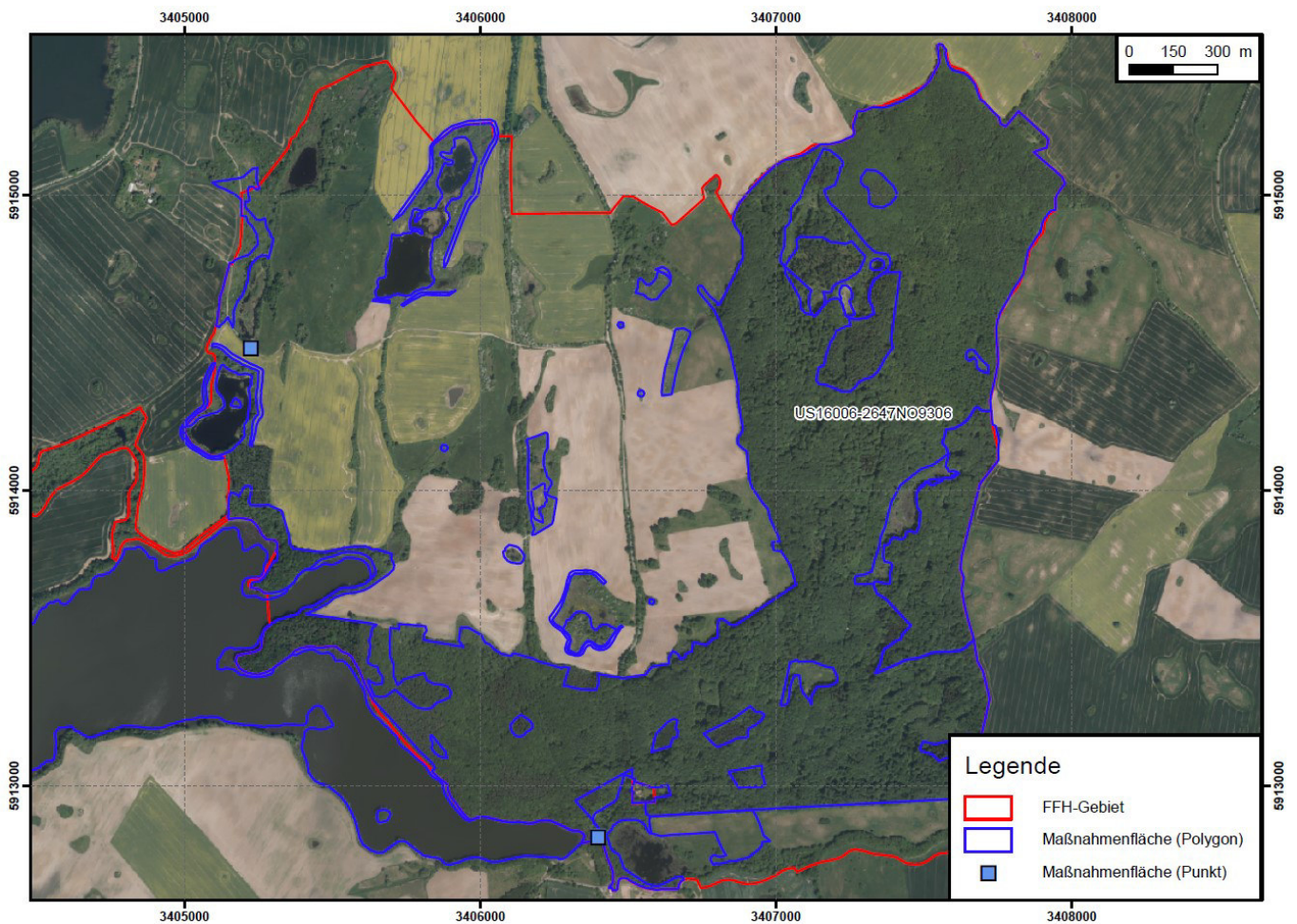
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NO9306

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 229,2

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen

Ziel-LRT (Anhang I 9130  
FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Barbastella barbastellus* (Mopsfledermaus), *Myotis myotis* (Großes Mausohr)

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Wünschenswert für das Gebiet ist neben dem Erhalt und der Förderung der natürlichen Baumartenzusammensetzung der Erhalt von vor allem starkem Alt- und Totholz (liegend und stehend) sowie Kleinstrukturen wie Stubben oder aufgestellte Wurzelteller. Insbesondere stehendes Totholz sowie Höhlenbäume stellen für die einzeln lebenden Männchen des Großen Mausohrs potentielle Tagesquartiere da. Für die Mopsfledermaus ist sowohl für Jagdhabitat- als auch Quartierqualität eine hohe Strukturvielfalt der Waldbestände, besonders in Hinsicht auf Altbaum- und Totholzbestand, strukturreiche Saumstrukturen und Waldwiesen erforderlich.

Die Waldflächen im Gebiet sollten also einer weitgehend natürlichen Entwicklung unterliegen bzw. extensiv bewirtschaftet werden, so dass sich die lebensraumtypischen Habitatstrukturen wie verschiedene Wuchsklassen, eine hohe Anzahl an Biotop- und Altbäumen sowie Totholz langfristig etablieren und strukturreiche, naturnahe Waldlebensräume erhalten bleiben und sich entwickeln können.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F105	Belassen von Stubben	Nein
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Nein
F94	Einbringen gebietsheimischer Baumarten der potenziell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung*	Nein
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme*	Nein
F28	Belassen von Altbäumen zur langfristigen Erhaltung des Altholzschirmes*	Nein
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

F105 / keine Angabe / 12.04.2019 / Eigentümer

FK01 / keine Angabe / 12.04.2019 / Eigentümer

F94 / keine Angabe / 12.04.2019 / Eigentümer

F98 / keine Angabe / 12.04.2019 / Eigentümer

Die Maßnahmen F28 und F99 sind Entwicklungsmaßnahmen für die als nicht maßgeblich festgelegte Art Mopsfledermaus. Sie wurden nicht abgestimmt. Für die walddrelevanten Maßnahmen erfolgte überwiegend keine Rückmeldung der informierten Eigentümer. Kleinflächig wird eine Nutzungsaufgabe gegen finanziellen Ausgleich angestrebt.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer/ Pächter

**Zeithorizont:** kurzfristig

<b>Verfahrensablauf/ -art</b>	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung  
zu beteiligen: Eigentümer/ Pächter/ UNB

**Finanzierung:**

ggf. RL Vertragsnaturschutz im Wald

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



**Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk**

**EU-Nr.: 2647-301**

**Landesnr.: 131**

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Aufnahme einer extensiven Pflege (Mahd/ Beweidung) zur Entwicklung des LRT 6240 – Subpannonische Steppen-Trockenrasen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3, S. 83 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Nordwestmecklenburg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Fürstenwerder/ 012/ 123-126

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NO9349

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,8

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Entwicklung des LRT 6240 – Subpannonische Steppen-Trockenrasen

Ziel-LRT (Anhang I FFH- 6240 RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Aufnahme einer extensiven Pflegemahd (nach Möglichkeit mit Abfuhr des Mahdgutes) bzw. Beweidung mit Ziegen und/ oder Schafen empfehlenswert, um der beginnenden Verbuschung/ Vergrasung entgegen zu wirken und artenreiche Frischwiesen mit Anteilen basiphiler Halbtrockenrasen zu entwickeln. Falls die Mahdvariante umgesetzt wird, sollten Mahdtermine und –häufigkeiten entsprechend LUA (2014) an den Aufwuchs angepasst und mit der Naturparkverwaltung abgestimmt werden.

LUA - LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG (2014): Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie in Brandenburg, in NundL - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg, 23. Jahrgang Heft 3, 4 2014, 175 S.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Nein
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Entwicklungsmaßnahme für nicht maßgeblichen LRT – keine Abstimmung erfolgt

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer/ Flächennutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig aufzunehmen, dann dauerhaft umzusetzen

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Eigentümer, Flächennutzer, Naturparkverwaltung

**Finanzierung:**

KULAP oder ähnliche Richtlinie, Vertragsnaturschutz, RL Natürliches Erbe

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---

# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Anlage von Pufferstrukturen am Südufer des Gemeindebrüchers

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1, S. 79 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Nordwestuckermark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Fürstenwerder/ 013/ 55

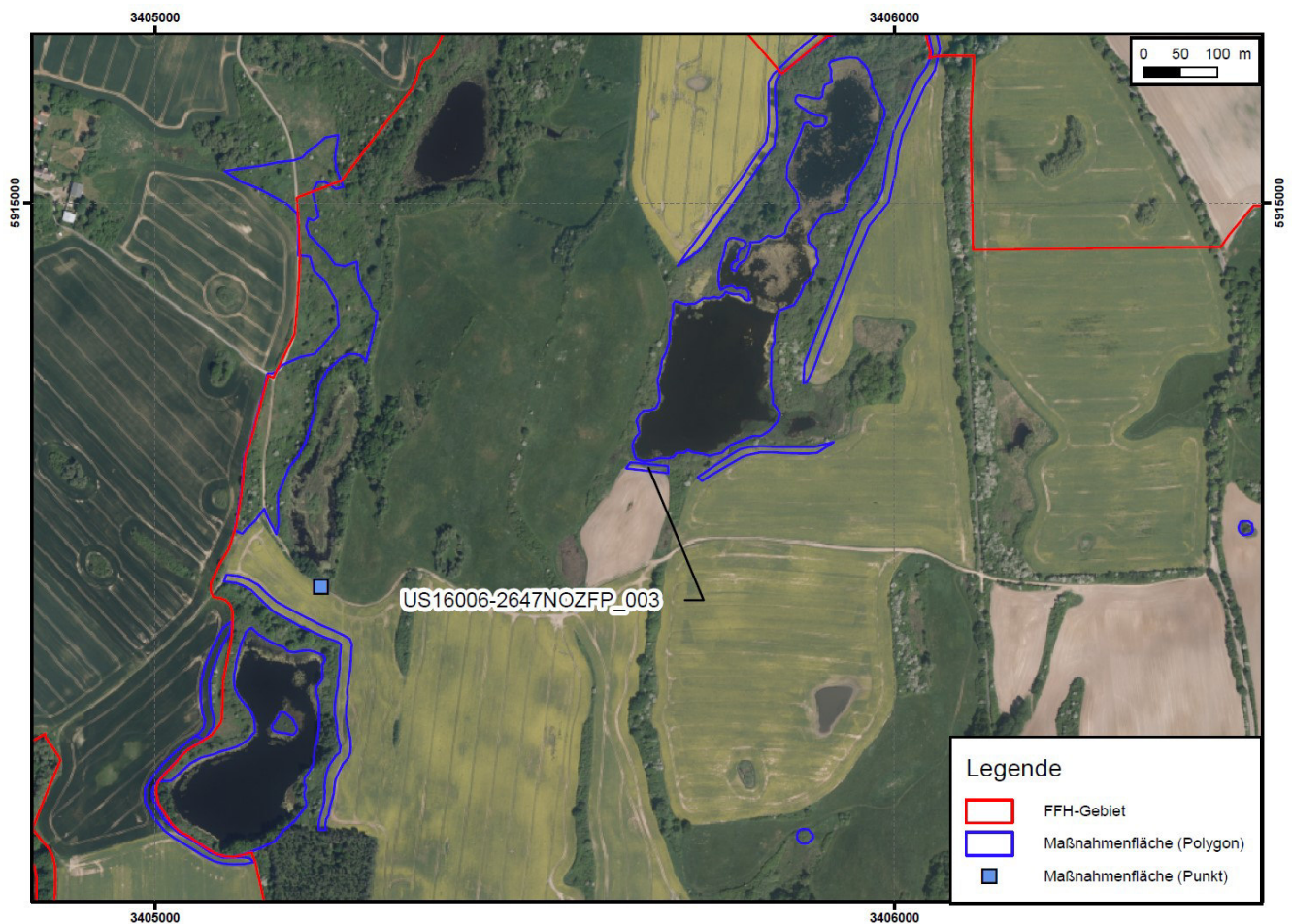
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NOZFP\_003

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,05

Kartenausschnitt:





**Ziele:** Verringerung der Gewässertrophie; Verhinderung von Nährstoffeinträgen aus angrenzender intensiver Ackerbewirtschaftung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die natürlichen Pufferstrukturen sind in diesem Bereich, insbesondere bei hohen Wasserständen, äußerst gering. Die Anlage von Pufferstrukturen ist erforderlich, um das Gewässer vor überhöhten Stoffeinträgen zu schützen und Tierarten der Ackerlandschaft (Vögel, Amphibien, Insekten, Kleinsäuger etc.) einen Rückzugsraum zu bieten.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O70	Anlage eines Ackerrandstreifens*	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Im Idealfall sind die Pufferstreifen als mehrjährige, artenreiche [wildbienenfreundliche] Blühstreifen aus Regio- oder autochthonem Saatgut mit langer Blütezeit anzulegen. Wenn ein Umbruch erfolgt, ist darauf zu achten, dass nicht alle Pufferstreifen in der Umgebung gleichzeitig umgebrochen werden, damit die Tiere weiterhin einen Rückzugsraum haben. Zudem ist eine Pflege der Strukturen erforderlich, um eine Verunkrautung zu vermeiden.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O70 / ohne Rückmeldung / 13.03.2019 / Eigentümer

Der Flächennutzer hat die Maßnahme abgelehnt. Er sieht keine Möglichkeit, in diesem Bereich Pufferstrukturen einzurichten, da die zu bewirtschaftende Fläche hier ohnehin sehr klein ist.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer/ Flächennutzer

**Zeithorizont: mittelfristig**

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung  
zu beteiligen: Eigentümer, Flächennutzer

**Finanzierung:**

KULAP oder ähnliches Förderprogramm, RL Strukturelemente im Ackerbau





Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Anlage von Pufferstrukturen am West-, Nord- und Ostufer des Gemeindebrüchers

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1, S. 79 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Nordwestuckermark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Fürstenwerder/ 012/ 35, 37, 38; 013/  
51, 52, 54

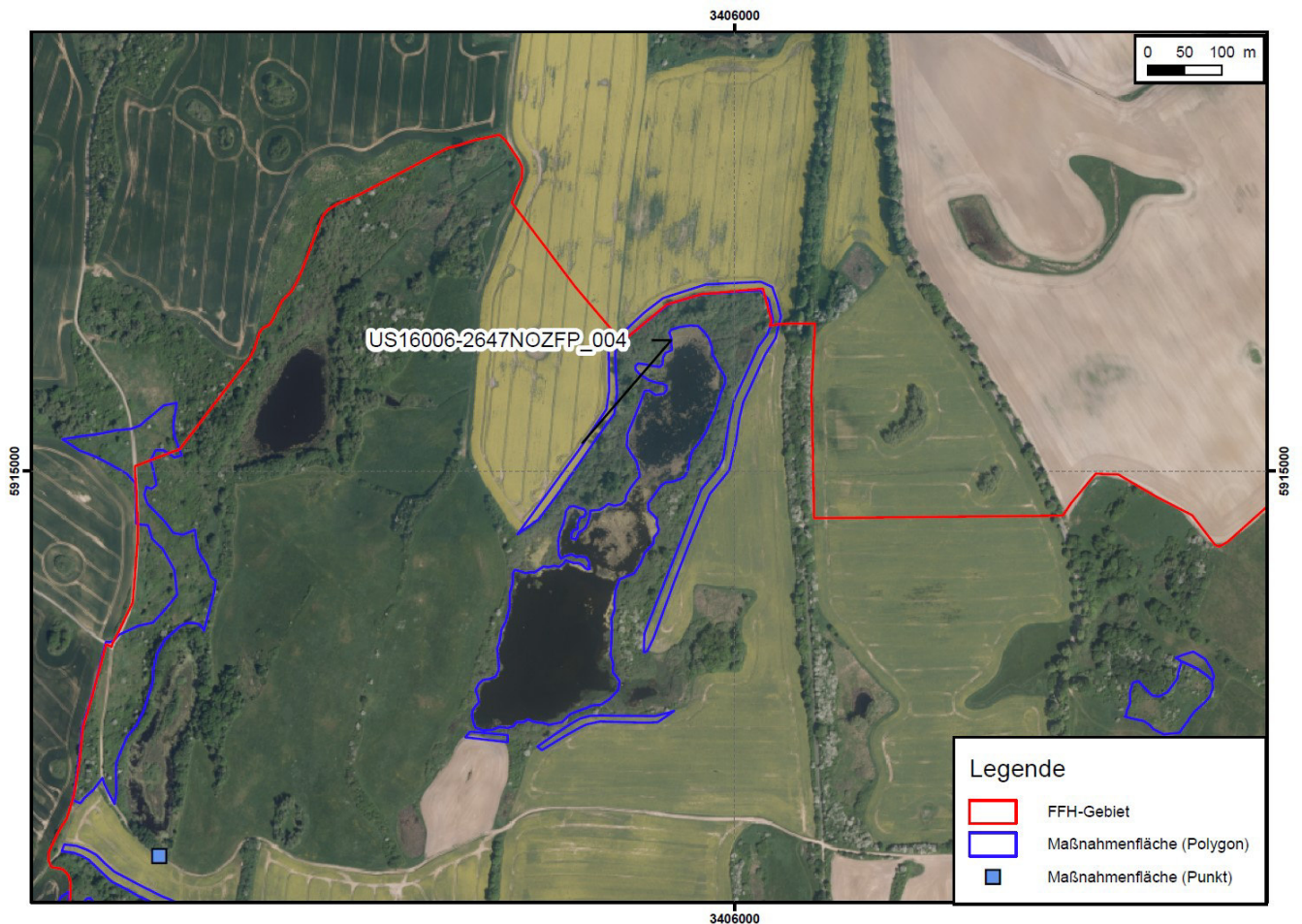
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NOZFP\_004

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,2

Kartenausschnitt:





**Ziele:** Verringerung der Gewässertrophie; Verhinderung von Nährstoffeinträgen aus angrenzender intensiver Ackerbewirtschaftung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Es sind natürliche Pufferstrukturen in Form von Röhrichten oder Gebüsch entwickelt, die einen gewissen Schutz vor Stoffeinträgen bieten. Aufgrund der Hanglage der bewirtschafteten Flächen wird dies insbesondere bei hohen Wasserständen als nicht ausreichend erachtet. Um den günstigen Erhaltungsgrad auch langfristig sichern zu können und Tierarten der Ackerlandschaft (Vögel, Amphibien, Insekten, Kleinsäuger etc.) einen Rückzugsraum zu bieten, ist die Anlage von Pufferstrukturen im Randbereich des Gewässers erforderlich.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O70	Anlage eines Ackerrandstreifens*	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Im Idealfall sind die Pufferstreifen als mehrjährige, artenreiche [wildbienenfreundliche] Blühstreifen aus Regio- oder autochthonem Saatgut mit langer Blütezeit anzulegen. Wenn ein Umbruch erfolgt, ist darauf zu achten, dass nicht alle Pufferstreifen in der Umgebung gleichzeitig umgebrochen werden, damit die Tiere weiterhin einen Rückzugsraum haben. Zudem ist eine Pflege der Strukturen erforderlich, um eine Verunkrautung zu vermeiden.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O70 / keine Angabe / 13.03.2019 / Eigentümer

Nord- und Westufer: Eigentümer: BVVG - keine Rückmeldung nach telefonischer Erläuterung des Maßnahmenbedarfs, Nutzer: Landboden Fürstenwerder GmbH - Maßnahme abgelehnt

Ostufur: Eigentümer - Empfänger unter der angegebenen Adresse nicht zu ermitteln, Nutzer: Betriebsgemeinschaft Gest - Maßnahme abgelehnt

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer/ Flächennutzer

**Zeithorizont:** mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Eigentümer, Flächennutzer

**Finanzierung:**

KULAP oder ähnliches Förderprogramm, RL Strukturelemente im Ackerbau

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---

Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Einrichtung von Pufferstrukturen im Randbereich eines Kleingewässers

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.4, S. 90 f.

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Nordwestuckermark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Fürstenwerder/ 012/ 119-122

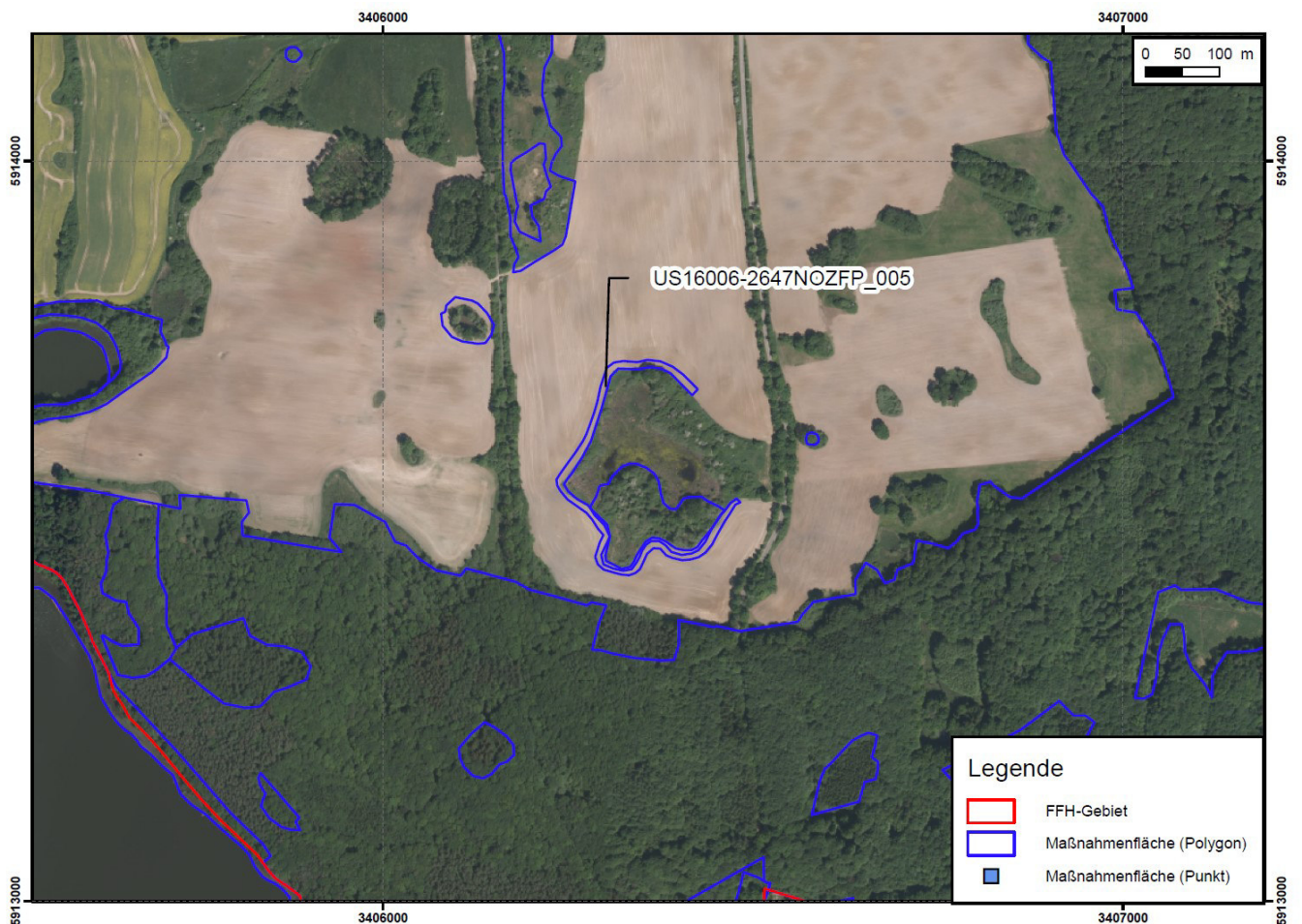
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NOZFP\_005

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,7

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt der Habitatqualität, Schutz der Art vor Kollisionen und des Habitates vor Nährstoffeinträgen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Bombina bombina* (Rotbauchunke)

Weitere Ziel-Arten:

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Bei diesem Habitatgewässer erfolgt eine intensive ackerbauliche Nutzung im direkten Gewässerumfeld. Dies führt dazu, dass zum einen Stoffeinträge in das Gewässer ermöglicht werden. Zum anderen entsteht für die Art eine Gefährdung durch Kollision aufgrund des Einsatzes schwerer Maschinen im Landhabitat. Deshalb ist in diesem Bereich die Etablierung von extensiv bewirtschafteten Pufferstrukturen im direkten Gewässerumfeld zum Erhalt der Art essentiell.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O70	Anlage eines Ackerrandstreifens*	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Grünland-/ Pufferstreifen für Amphibien müssen einer regelmäßigen Nutzung und/ oder Pflege unterliegen, um eine Ausbreitung von Gehölzen zu unterbinden, die zu einer Beschattung der offenen Wasserfläche führen und die Habitatqualität somit beeinträchtigen würden. Der Lesesteinhaufen und die extensiv genutzten Bereiche im Umfeld des Habitatgewässers 002 sollen erhalten bleiben.

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O70 / zugestimmt / 05.04.2019 / Nutzer

Flächeneigentümer am 06.03. und 12.03. schriftlich informiert über Maßnahmenbedarf - keine Rückmeldung bzw. Empfänger unter der angegebenen Adresse nicht zu ermitteln

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer, Flächennutzer

### Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Eigentümer, Flächennutzer

### Finanzierung:

KULAP oder ähnliches Förderprogramm, RL Strukturelemente im Ackerbau

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Anlage und/ oder Erhalt von Lesesteinhaufen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3.2, S. 89

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Nordwestuckermark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Fürstenwerder/ 012/ 292

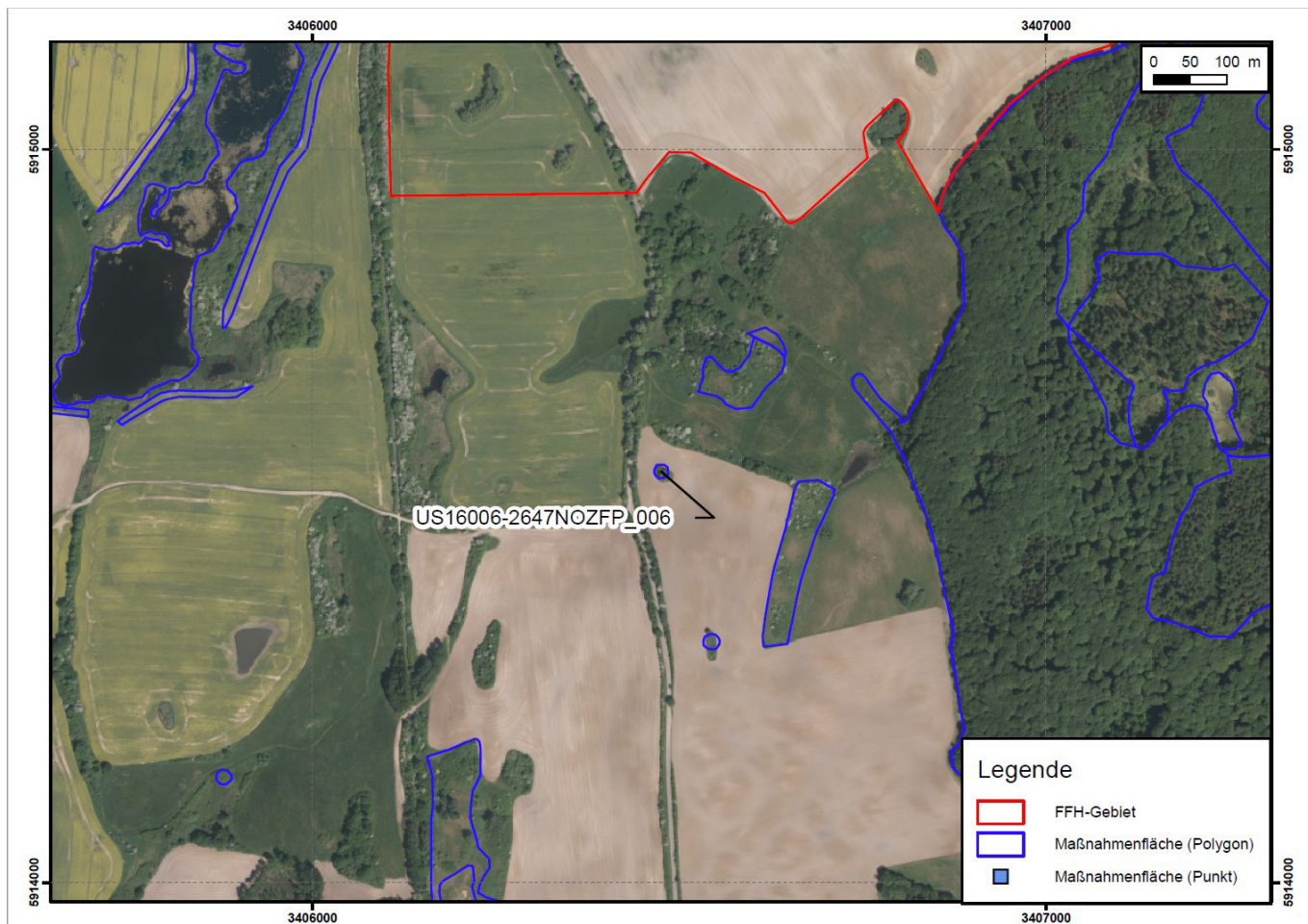
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NOZFP\_006

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,03

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Entwicklung von Amphibienhabitaten

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Bombina bombina* (Rotbauchunke), *Triturus cristatus* (Kammolch)

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Aufgrund der Entstehung des Gebietes und der damit verbundenen hohen Reliefenergie existiert im Gebiet eine sehr hohe räumliche Substratheterogenität mit besonders hohen Steingehalten und teilweise Blockpackungen. Dies führt unter anderem dazu, dass bei der Bewirtschaftung immer wieder große Mengen an Lesesteinen anfallen. Teilweise liegen diese in den wassergefüllten Senken und beeinträchtigen/ verfüllen somit mögliche Lebensräume bspw. für Amphibien. Zielführend ist es, die Lesesteine am Gewässerrand und nicht in der Senke abzulagern, da sie dort verschiedensten Arten als Lebens- und Versteckraum dienen können.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O84	Anlage und/ oder Erhalt von Lesesteinhaufen	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Entwicklungsmaßnahme – keine Abstimmung erfolgt

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer/ Flächennutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung  
zu beteiligen: Eigentümer, Flächennutzer

**Finanzierung:**

-

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Anlage und/ oder Erhalt von Lesesteinhaufen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3.2, S. 89

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Nordwestuckermark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Fürstenwerder/ 012/ 298

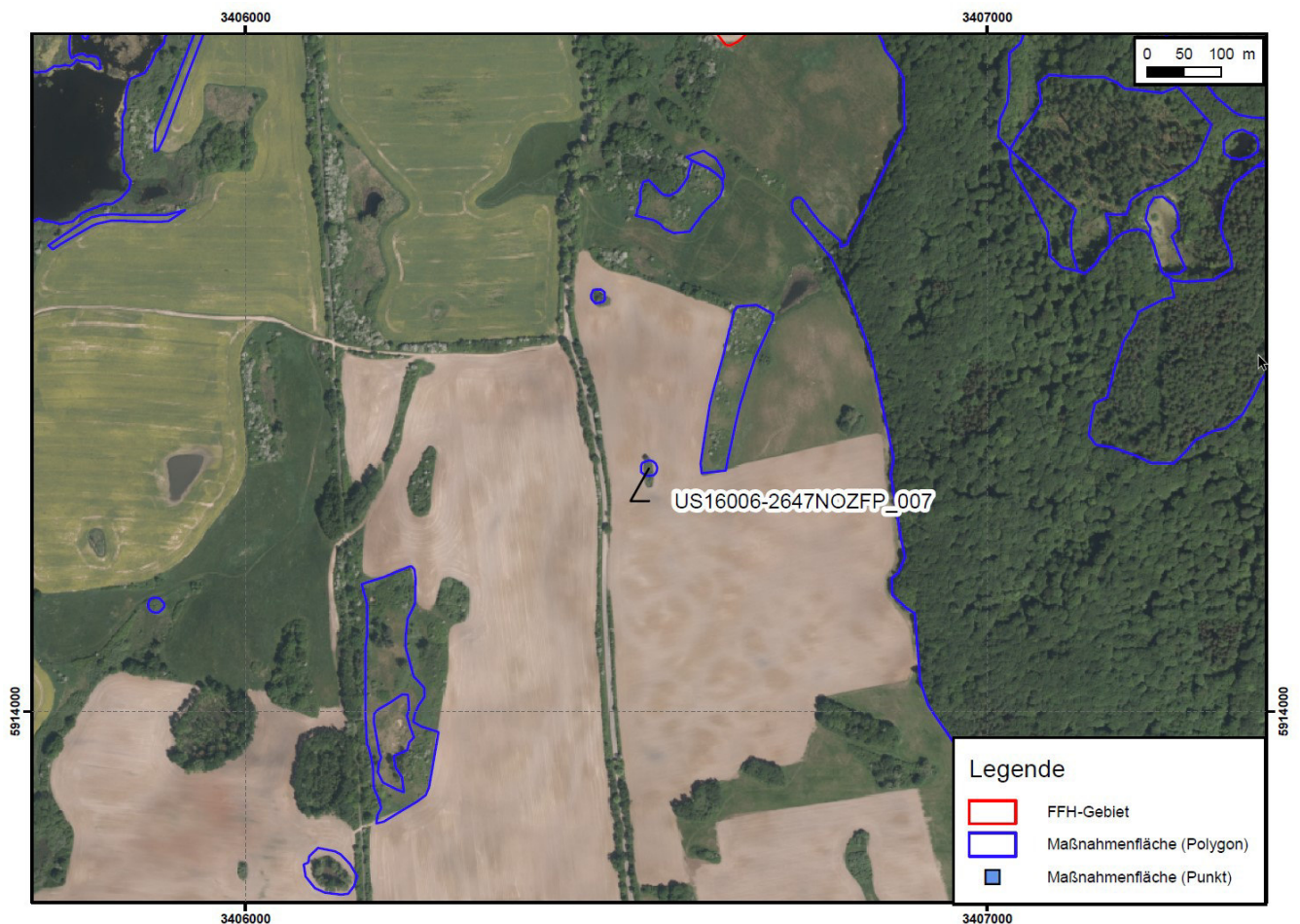
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NOZFP\_007

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,04

## Kartenausschnitt:





**Ziele:** Entwicklung von Amphibienhabitaten

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Bombina bombina* (Rotbauchunke), *Triturus cristatus* (Kammolch)

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Aufgrund der Entstehung des Gebietes und der damit verbundenen hohen Reliefenergie existiert im Gebiet eine sehr hohe räumliche Substratheterogenität mit besonders hohen Steingehalten und teilweise Blockpackungen. Dies führt unter anderem dazu, dass bei der Bewirtschaftung immer wieder große Mengen an Lesesteinen anfallen. Teilweise liegen diese in den wassergefüllten Senken und beeinträchtigen/ verfüllen somit mögliche Lebensräume bspw. für Amphibien. Zielführend ist es, die Lesesteine am Gewässerrand und nicht in der Senke abzulagern, da sie dort verschiedensten Arten als Lebens- und Versteckraum dienen können.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O84	Anlage und/ oder Erhalt von Lesesteinhaufen	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Entwicklungsmaßnahme – keine Abstimmung erfolgt

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer/ Flächennutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Eigentümer, Flächennutzer

**Finanzierung:**

-

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:





Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Anlage und/ oder Erhalt von Lesesteinhaufen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3.2, S. 89

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Nordwestuckermark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Fürstenwerder/ 012/ 20

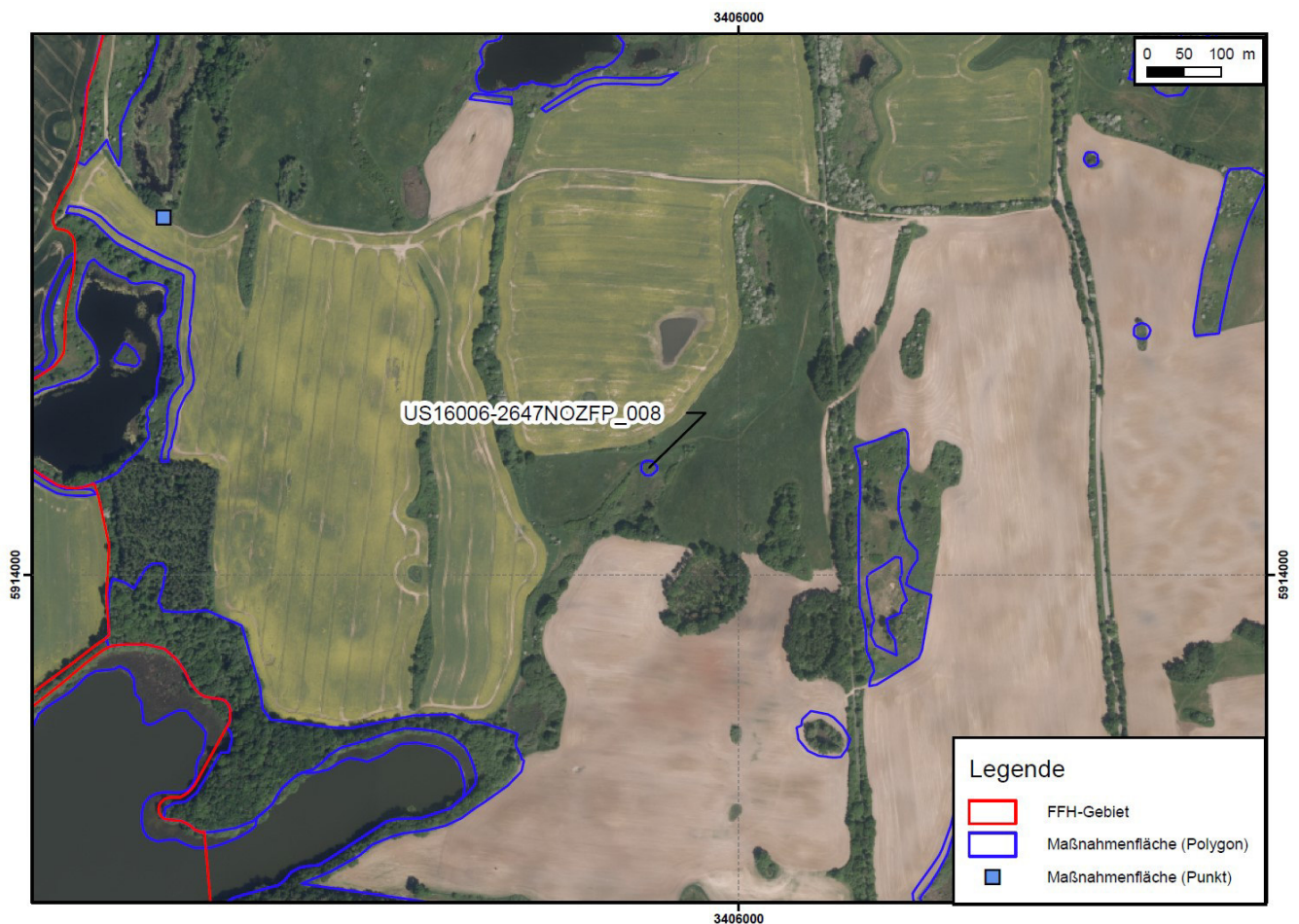
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NOZFP\_008

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,03

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Entwicklung von Amphibienhabitaten

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

*Bombina bombina* (Rotbauchunke), *Triturus cristatus* (Kammolch)

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Aufgrund der Entstehung des Gebietes und der damit verbundenen hohen Reliefenergie existiert im Gebiet eine sehr hohe räumliche Substratheterogenität mit besonders hohen Steingehalten und teilweise Blockpackungen. Dies führt unter anderem dazu, dass bei der Bewirtschaftung immer wieder große Mengen an Lesesteinen anfallen. Teilweise liegen diese in den wassergefüllten Senken und beeinträchtigen/ verfüllen somit mögliche Lebensräume bspw. für Amphibien. Zielführend ist es, die Lesesteine am Gewässerrand und nicht in der Senke abzulagern, da sie dort verschiedensten Arten als Lebens- und Versteckraum dienen können.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O84	Anlage und/ oder Erhalt von Lesesteinhaufen	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Entwicklungsmaßnahme – keine Abstimmung erfolgt

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer/ Flächennutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Eigentümer, Flächennutzer

**Finanzierung:**

-

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Anlage und/ oder Erhalt von Lesesteinhaufen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3.2, S. 89

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Nordwestuckermark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Fürstenwerder/ 012/ 17, 18

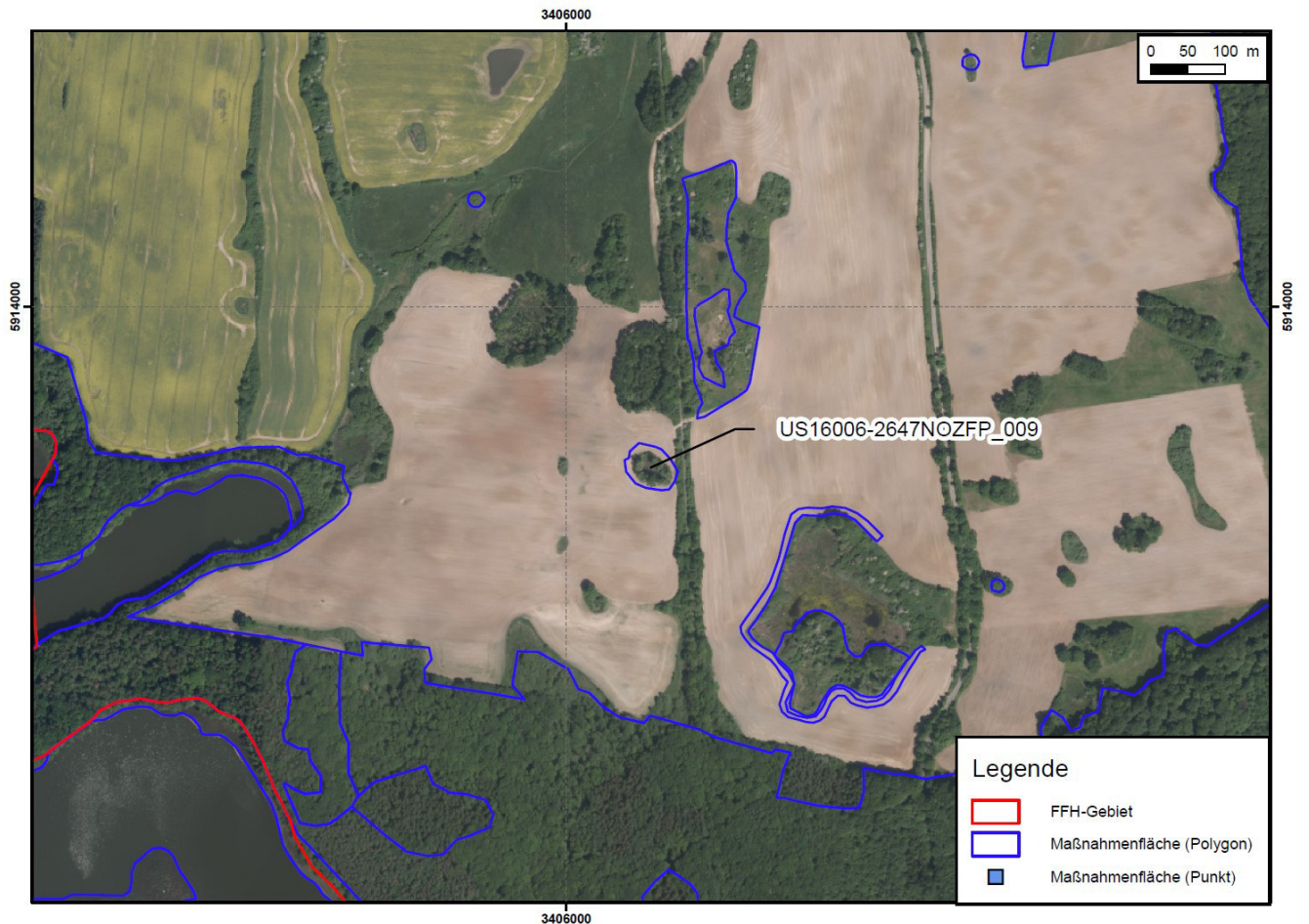
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NOZFP\_009

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,3

## Kartenausschnitt:





**Ziele:** Entwicklung von Amphibienhabitaten

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

*Bombina bombina* (Rotbauchunke), *Triturus cristatus* (Kammolch)

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Aufgrund der Entstehung des Gebietes und der damit verbundenen hohen Reliefenergie existiert im Gebiet eine sehr hohe räumliche Substratheterogenität mit besonders hohen Steingehalten und teilweise Blockpackungen. Dies führt unter anderem dazu, dass bei der Bewirtschaftung immer wieder große Mengen an Lesesteinen anfallen. Teilweise liegen diese in den wassergefüllten Senken und beeinträchtigen/ verfüllen somit mögliche Lebensräume bspw. für Amphibien. Zielführend ist es, die Lesesteine am Gewässerrand und nicht in der Senke abzulagern, da sie dort verschiedensten Arten als Lebens- und Versteckraum dienen können.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O84	Anlage und/ oder Erhalt von Lesesteinhaufen	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Entwicklungsmaßnahme – keine Abstimmung erfolgt

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer/ Flächennutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Eigentümer, Flächennutzer

**Finanzierung:**

-

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Anlage und/ oder Erhalt von Lesesteinhaufen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3.2, S. 89

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Nordwestuckermark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Fürstenwerder/ 012/ 148

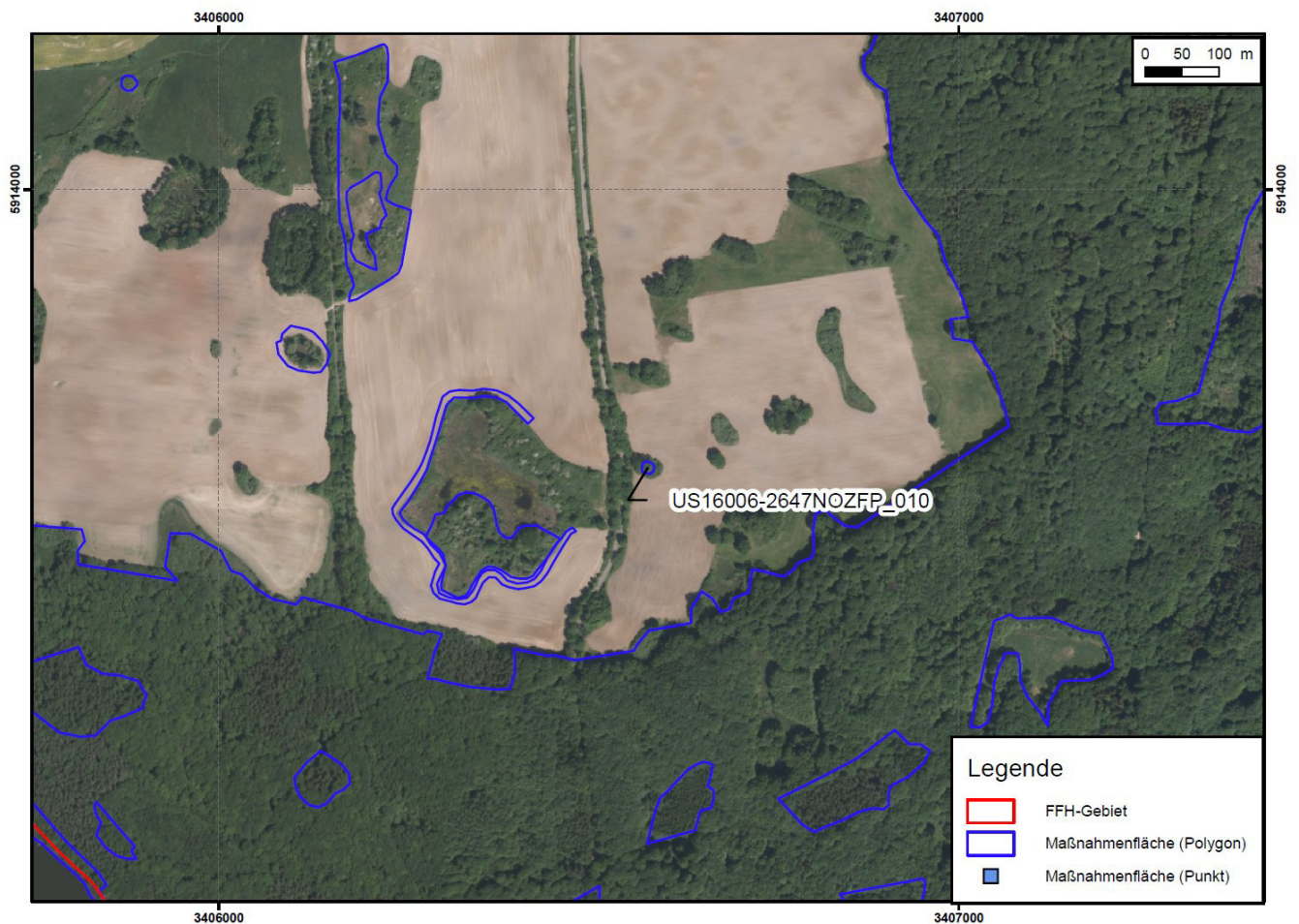
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NOZFP\_010

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,02

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Entwicklung von Amphibienhabitaten

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

*Bombina bombina* (Rotbauchunke), *Triturus cristatus* (Kammolch)

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Aufgrund der Entstehung des Gebietes und der damit verbundenen hohen Reliefenergie existiert im Gebiet eine sehr hohe räumliche Substratheterogenität mit besonders hohen Steingehalten und teilweise Blockpackungen. Dies führt unter anderem dazu, dass bei der Bewirtschaftung immer wieder große Mengen an Lesesteinen anfallen. Teilweise liegen diese in den wassergefüllten Senken und beeinträchtigen/ verfüllen somit mögliche Lebensräume bspw. für Amphibien. Zielführend ist es, die Lesesteine am Gewässerrand und nicht in der Senke abzulagern, da sie dort verschiedensten Arten als Lebens- und Versteckraum dienen können.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O84	Anlage und/ oder Erhalt von Lesesteinhaufen	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Entwicklungsmaßnahme – keine Abstimmung erfolgt

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer/ Flächennutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Eigentümer, Flächennutzer

**Finanzierung:**

-

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:





Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Anlage und/ oder Erhalt von Lesesteinhaufen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3.2, S. 89

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Nordwestuckermark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Fürstenwerder/ 012/ 119-121

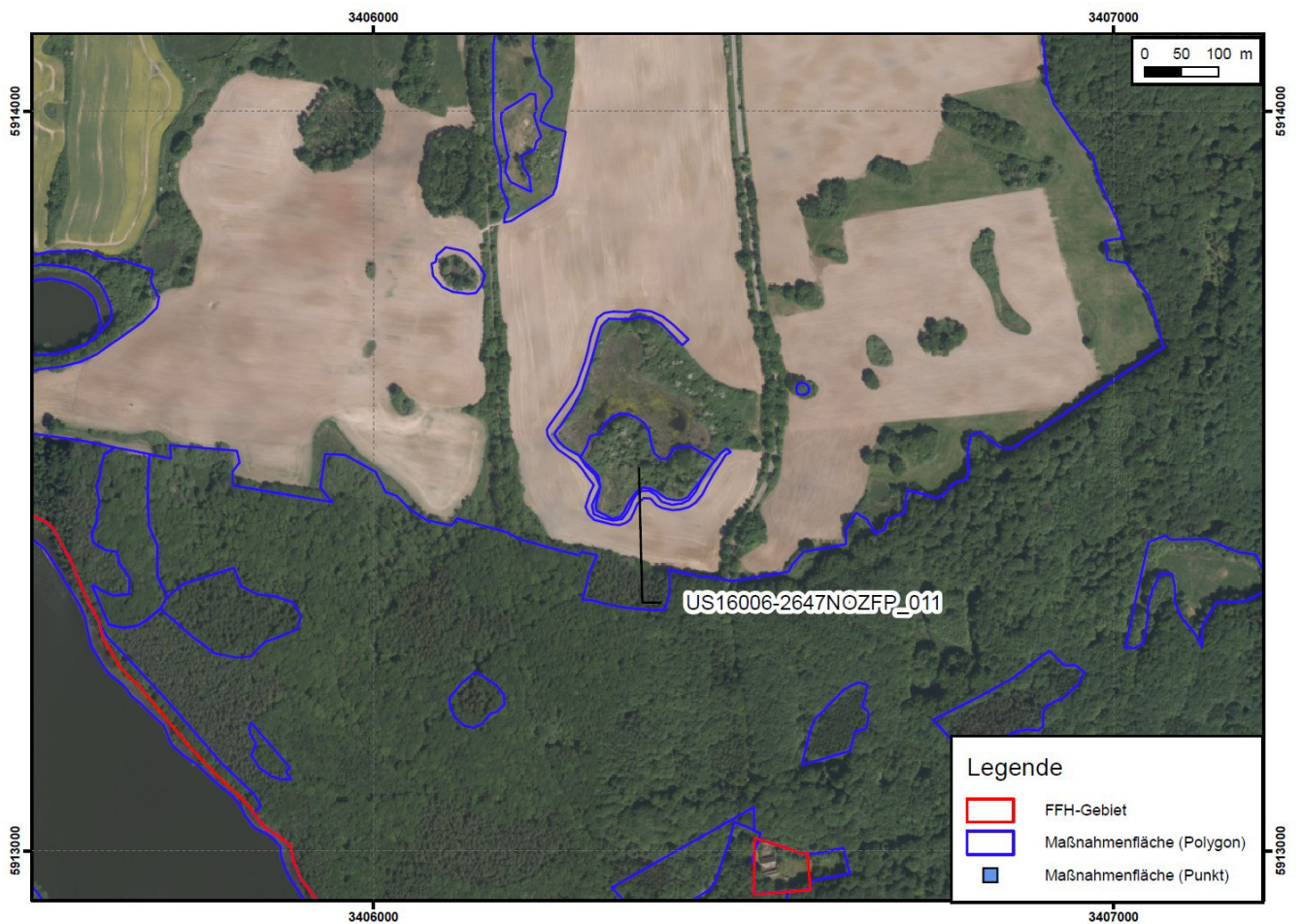
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NOZFP\_010

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,4

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Entwicklung von Amphibienhabitaten

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

*Bombina bombina* (Rotbauchunke), *Triturus cristatus* (Kammolch)

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Aufgrund der Entstehung des Gebietes und der damit verbundenen hohen Reliefenergie existiert im Gebiet eine sehr hohe räumliche Substratheterogenität mit besonders hohen Steingehalten und teilweise Blockpackungen. Dies führt unter anderem dazu, dass bei der Bewirtschaftung immer wieder große Mengen an Lesesteinen anfallen. Teilweise liegen diese in den wassergefüllten Senken und beeinträchtigen/ verfüllen somit mögliche Lebensräume bspw. für Amphibien. Zielführend ist es, die Lesesteine am Gewässerrand und nicht in der Senke abzulagern, da sie dort verschiedensten Arten als Lebens- und Versteckraum dienen können.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O84	Anlage und/ oder Erhalt von Lesesteinhaufen	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Entwicklungsmaßnahme – keine Abstimmung erfolgt

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer/ Flächennutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Eigentümer, Flächennutzer

**Finanzierung:**

-

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Verfüllen von Gräben

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3.2, S. 89

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Nordwestuckermark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Fürstenwerder/ 012/ 18

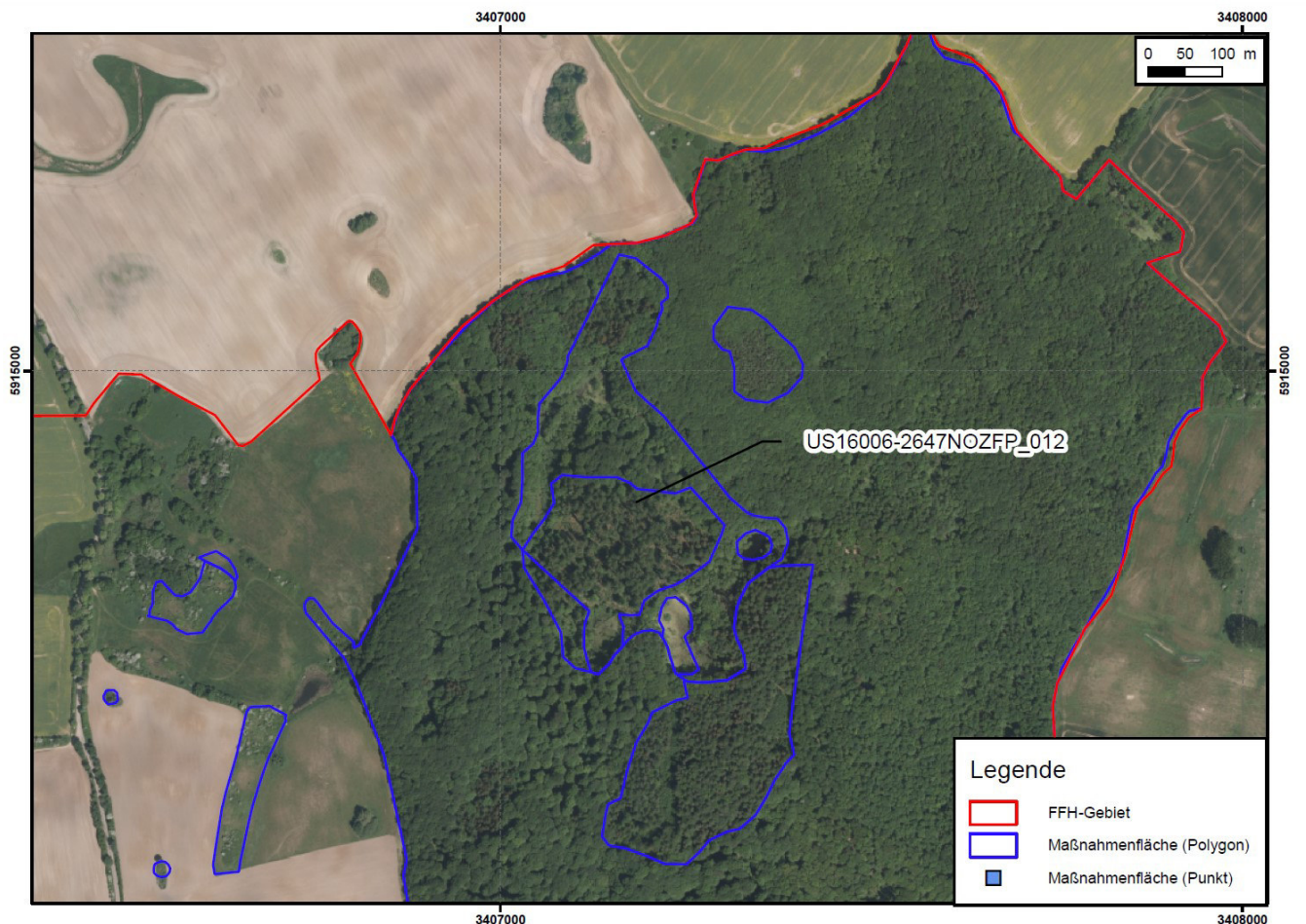
### Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NOZFP\_012

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 10,6

### Kartenausschnitt:





**Ziele:** Entwicklung von Amphibienhabitaten

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Triturus cristatus* (Kammolch)

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die Waldgewässer im Norden des Kiecker (ID 0959, 0983, 9989, 1023, 1037, 1069, 1102) sind über Gräben miteinander verbunden. Diese sollten, wenn möglich, verschlossen werden, um die Wasserführung langfristig zu verbessern und somit potenzielle Habitats für den Kammolch zu schaffen (W1, ZFP\_012).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W1	Verfüllen eines Grabens oder einer Rohrleitung	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Entwicklungsmaßnahme – nicht abgestimmt

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer

**Zeithorizont:**

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: wasserrechtliches Genehmigungsverfahren

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer, UNB, UWB, Naturparkverwaltung

**Finanzierung:**

RL Natürliches Erbe, RL Gewässerentwicklung/ Landschaftswasserhaushalt, Sonstige Projektförderung

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



Ministerium für Ländliche  
Entwicklung, Umwelt und  
Landwirtschaft

Managementplanung für FFH-Gebiete

# Maßnahmenblatt



Naturdenkmal Ucker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

## Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Anlage von Pufferstrukturen am Südostufer des Gemeindebrüchers

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1, S. 79 ff.

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Nordwestuckermark

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Fürstenwerder/ 012/ 34-36

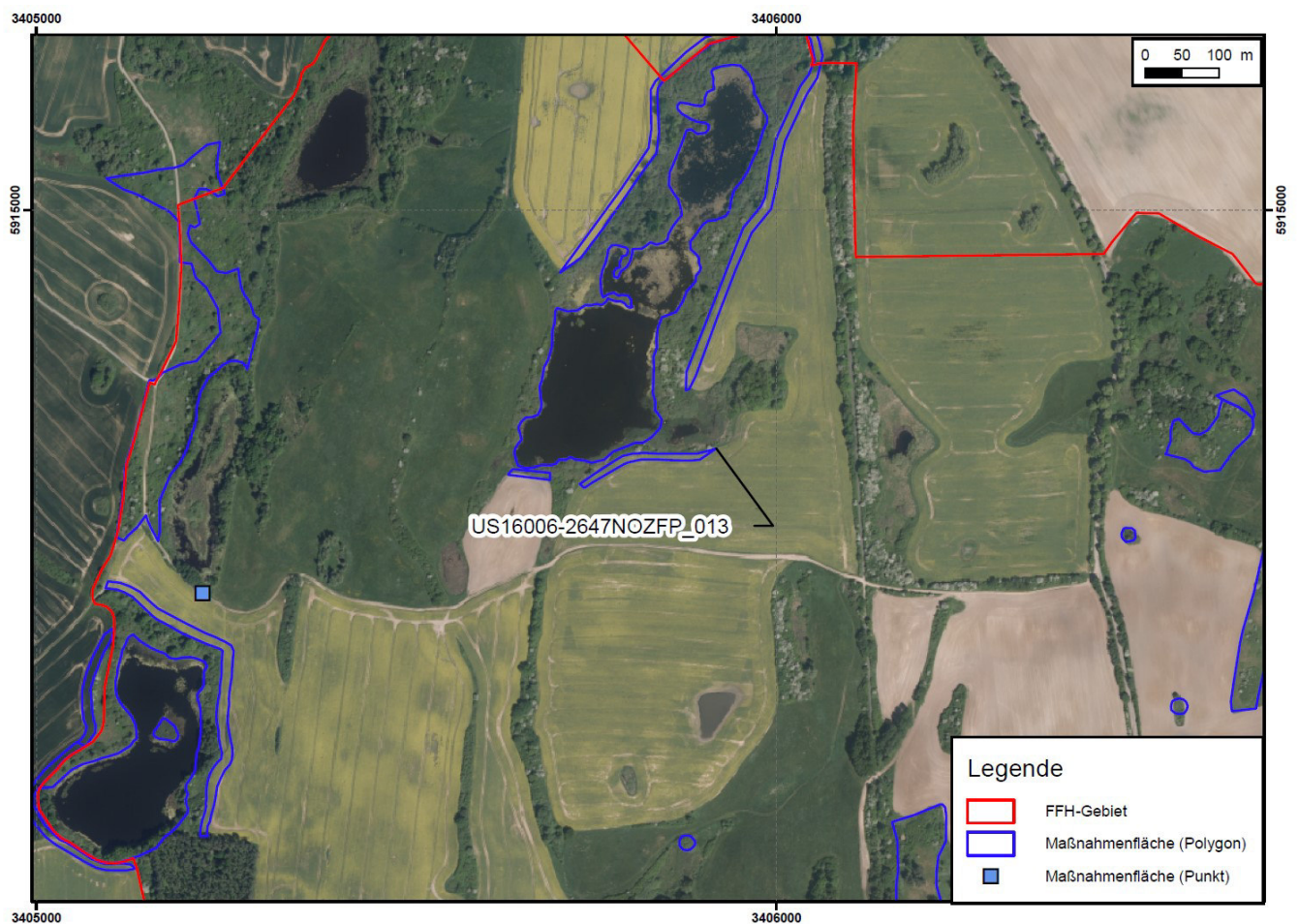
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NOZFP\_013

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Verringerung der Gewässertrophie; Verhinderung von Nährstoffeinträgen aus angrenzender intensiver Ackerbewirtschaftung

Ziel-LRT (Anhang I FFH- 3150 RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Es sind natürliche Pufferstrukturen in Form von Röhrichten oder Gebüsch entwickelt, die einen gewissen Schutz vor Stoffeinträgen bieten. Dies wird, insbesondere bei hohen Wasserständen, als nicht ausreichend erachtet. Um den günstigen Erhaltungsgrad auch langfristig sichern zu können und Tierarten der Ackerlandschaft (Vögel, Amphibien, Insekten, Kleinsäuger etc.) einen Rückzugsraum zu bieten, ist die Anlage von Pufferstrukturen im Randbereich des Gewässers erforderlich.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O70	Anlage eines Ackerrandstreifens*	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Im Idealfall sind die Pufferstreifen als mehrjährige, artenreiche [wildbienenfreundliche] Blühstreifen aus Regio- oder autochthonem Saatgut mit langer Blütezeit anzulegen. Wenn ein Umbruch erfolgt, ist darauf zu achten, dass nicht alle Pufferstreifen in der Umgebung gleichzeitig umgebrochen werden, damit die Tiere weiterhin einen Rückzugsraum haben. Zudem ist eine Pflege der Strukturen erforderlich, um eine Verunkrautung zu vermeiden.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O70 / abgelehnt / 18.03.2019 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Flächennutzer

**Zeithorizont:** mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Eigentümer, Flächennutzer

**Finanzierung:**

KULAP oder ähnliches Förderprogramm, RL Strukturelemente im Ackerbau

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---





Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Aufnahme einer extensiven Pflege (Mahd/ Beweidung) zur Entwicklung des LRT 6240 – Subpannonische Steppen-Trockenrasen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3, S. 83 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Nordwestuckermark

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

siehe

Anhang\_Maßnahmenblatt\_ID\_9306

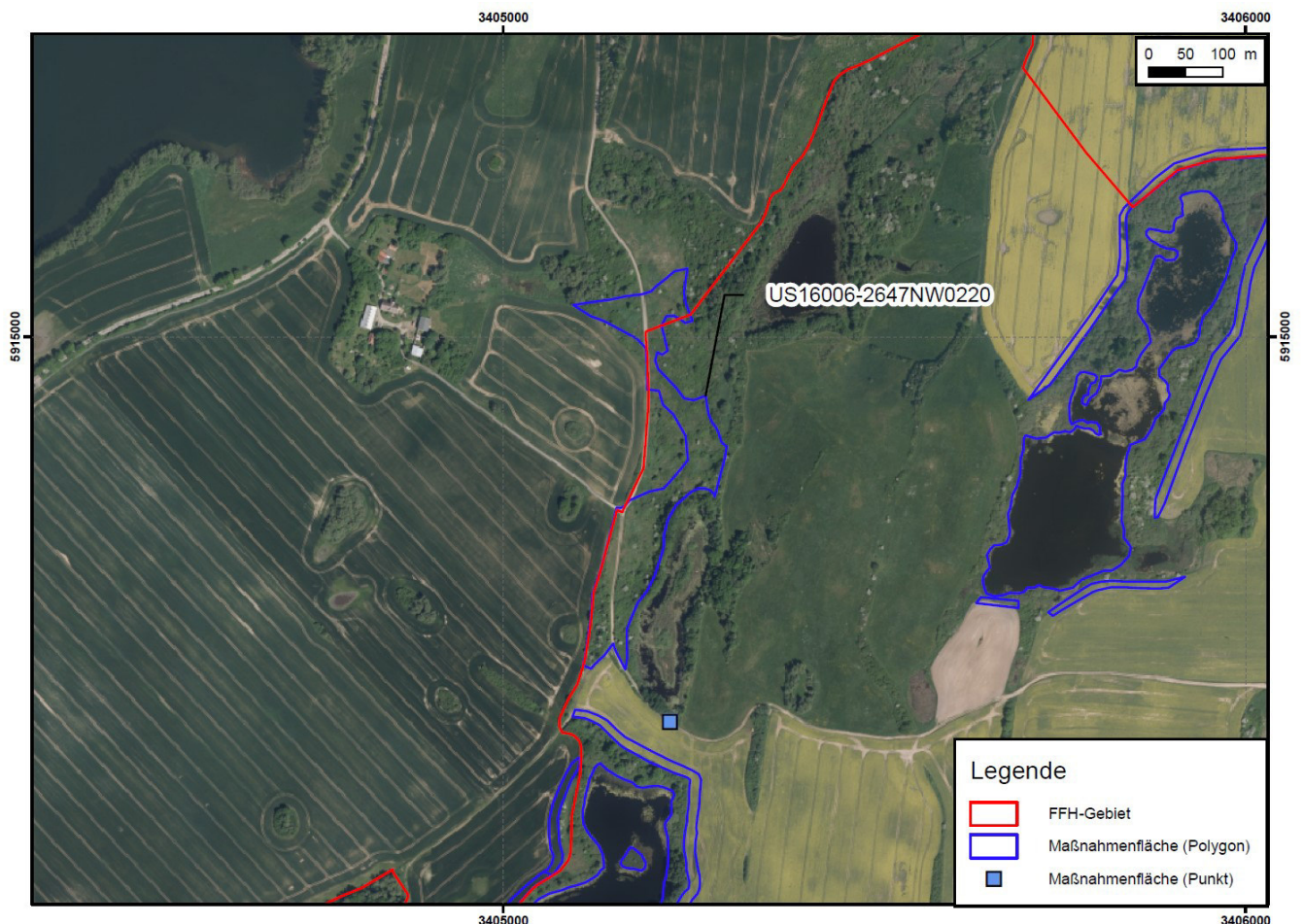
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NW0220

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,1

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Entwicklung des LRT 6240 – Subpannonische Steppen-Trockenrasen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6240

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Aufnahme einer extensiven Pflegemahd (nach Möglichkeit mit Abfuhr des Mahdgutes) bzw. Beweidung mit Ziegen und/ oder Schafen empfehlenswert, um der beginnenden Verbuschung mit Schlehen-Weißdorn-Rosengebüsch entgegen zu wirken und artenreiche Frischwiesen mit Anteilen basiphiler Halbtrockenrasen zu entwickeln. Falls die Mahdvariante umgesetzt wird, sollten Mahdtermine und –häufigkeiten entsprechend LUA (2014) an den Aufwuchs angepasst und mit der Naturparkverwaltung abgestimmt werden.

LUA - LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG (2014): Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie in Brandenburg, in NundL - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg, 23. Jahrgang Heft 3, 4 2014, 175 S.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Nein
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Entwicklungsmaßnahme für nicht maßgeblichen LRT – keine Abstimmung erfolgt

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer/ Flächennutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Eigentümer, Flächennutzer, Naturparkverwaltung

**Finanzierung:**

KULAP oder ähnliche Richtlinie, Vertragsnaturschutz, RL Natürliches Erbe

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---





Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

- Unterlassung von Anfüttern und übermäßigem Besatz mit (nichtheimischen) bodenwühlenden Fischarten zum Erhalt des guten Zustands des LRT 3150
- Maßnahmen zum Schutz des Otters vor Gefahren durch Reusen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1, S. 81, Kap. 2.3.1.2, S. 85 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Nordwestuckermark

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Fürstenwerder/ 014/ 28

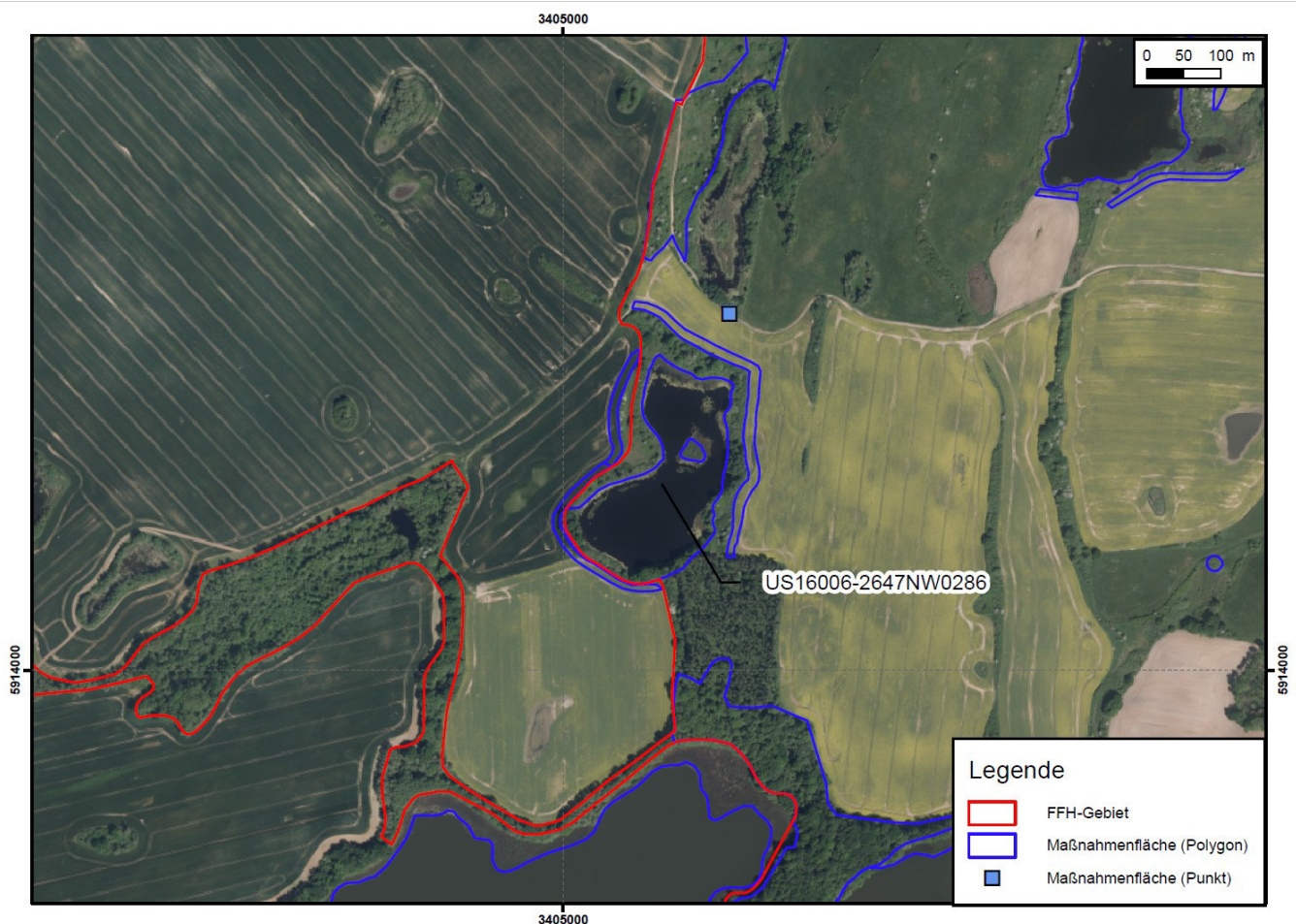
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NW0286

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,7

**Kartenausschnitt:**





**Ziele:** Erhalt und Verringerung der Gewässertrophie sowie des Ir-typischen Arteninventars, Schutz des Fischotters

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Lutra lutra* (Fischotter)

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Das Anfüttern und ein übermäßiger Besatz mit insbesondere nicht heimischen bodenwühlenden Fischarten sollte nicht durchgeführt werden, da dies den guten Zustand durch Zufuhr von Nährstoffen (Anfüttern) bzw. Rücklösung von Nährstoffen aus dem Sediment (Wühltätigkeit benthivorer Fischarten) gefährden könnte.

Maßnahmen zum Schutz des Otters vor Gefahren durch Reusen sind an die Gegebenheiten vor Ort anzupassen und in Absprache mit der Fischerei zu beraten. Der Einsatz von Reusengittern ist zwar ein sicherer Schutz für den Otter, konnte sich aber in der Praxis bisher nicht durchsetzen, da seitens der Fischerei Fangverluste befürchtet werden. Nach wie vor besteht Forschungs- und Entwicklungsbedarf hinsichtlich des Einsatzes von ottersicheren Reusen.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W70	Kein Fischbesatz	Nein
W77	Kein Anfüttern	Nein
W176	Verwendung von Reusen mit Otterkreuz bzw. -gitter/ Reusengitter	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Entwicklungsmaßnahme – keine Abstimmung erfolgt

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung  
zu beteiligen: Eigentümer, ggf. Pächter

**Finanzierung:**

-

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:





Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

- Maßnahmen zum Schutz des Otters vor Gefahren durch Reusen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1, S. 81, Kap. 2.3.1.2, S. 85 f.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Nordwestuckermark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Fürstenwerder/ 016/ 1

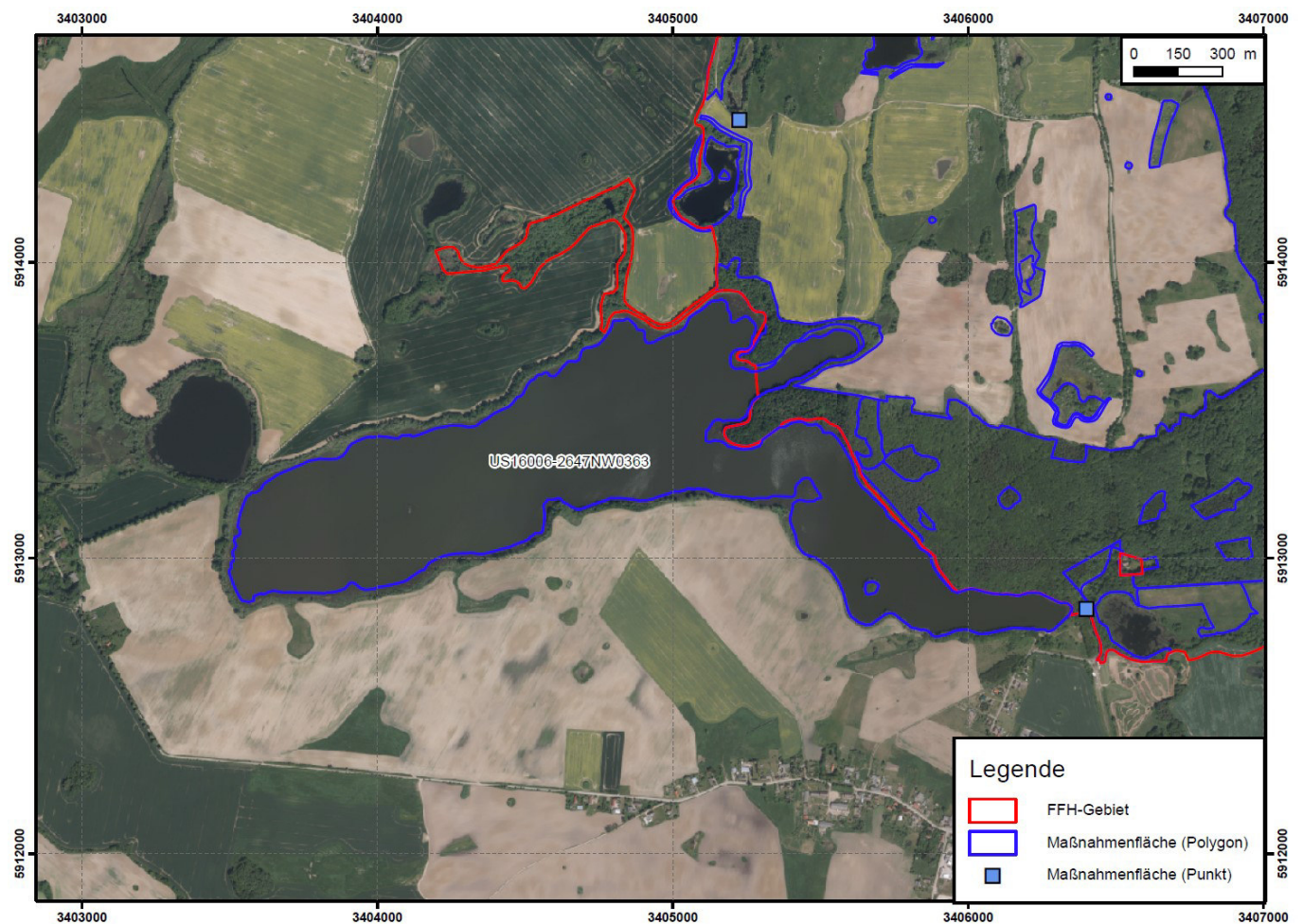
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NW0363

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 115,4

Kartenausschnitt:



**Ziele:** Schutz des Fischotters

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Lutra lutra* (Fischotter)

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Maßnahmen zum Schutz des Otters vor Gefahren durch Reusen sind an die Gegebenheiten vor Ort anzupassen und in Absprache mit der Fischerei zu beraten. Der Einsatz von Reusengittern ist zwar ein sicherer Schutz für den Otter, konnte sich aber in der Praxis bisher nicht durchsetzen, da seitens der Fischerei Fangverluste befürchtet werden. Nach wie vor besteht Forschungs- und Entwicklungsbedarf hinsichtlich des Einsatzes von ottersicheren Reusen.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W176	Verwendung von Reusen mit Otterkreuz bzw. -gitter/ Reusengitter	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Entwicklungsmaßnahme – keine Abstimmung erfolgt

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer

**Zeithorizont:** mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Eigentümer, ggf. Pächter

**Finanzierung:**

-

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:





Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Einrichtung von Pufferstrukturen am Ost- und Nordufer des Müllerpfuhls

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1, S. 79 f., Kap. 2.3.4, S. 90 f.

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Nordwestuckermark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Fürstenwerder/ 014/ 18, 42

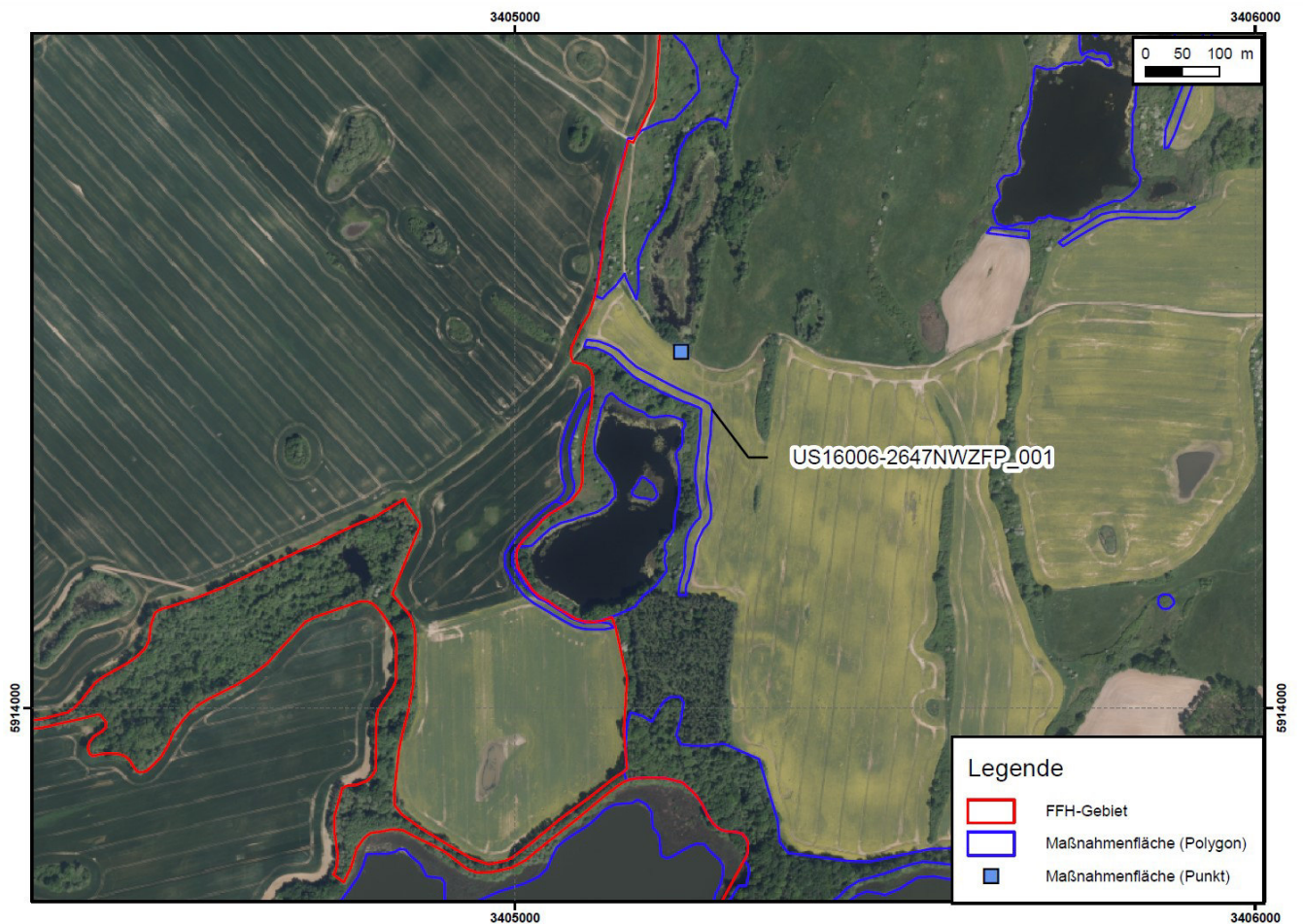
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NWZFP\_001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,6

Kartenausschnitt:



**Ziele:** Erhalt und Verbesserung der Gewässertrophie, Erhalt der Habitatqualität, Schutz der Art vor Kollisionen und des Habitates vor Nährstoffeinträgen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Bombina bombina* (Rotbauchunke)

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Es sind natürliche Pufferstrukturen in Form von Röhrichten oder Gebüsch entwickelt, die einen gewissen Schutz vor Stoffeinträgen bieten. Dies wird, insbesondere bei hohen Wasserständen, als nicht ausreichend erachtet. Um den günstigen Erhaltungsgrad auch langfristig sichern zu können und Tierarten der Ackerlandschaft (Vögel, Amphibien, Insekten, Kleinsäuger etc.) einen Rückzugsraum zu bieten, ist die Anlage von Pufferstrukturen im Randbereich des Gewässers erforderlich.

Bei diesem Habitatgewässer erfolgt eine intensive ackerbauliche Nutzung im direkten Gewässerumfeld. Dies führt dazu, dass zum einen Stoffeinträge in das Gewässer ermöglicht werden. Zum anderen entsteht für die Art eine Gefährdung durch Kollision aufgrund des Einsatzes schwerer Maschinen im Landhabitat. Deshalb ist in diesem Bereich die Etablierung von extensiv bewirtschafteten Pufferstrukturen im direkten Gewässerumfeld zum Erhalt der Art essentiell.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O70	Anlage eines Ackerrandstreifens*	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Im Idealfall sind die Pufferstreifen als mehrjährige, artenreiche [wildbienenfreundliche] Blühstreifen aus Regio- oder autochthonem Saatgut mit langer Blütezeit anzulegen. Wenn ein Umbruch erfolgt, ist darauf zu achten, dass nicht alle Pufferstreifen in der Umgebung gleichzeitig umgebrochen werden, damit die Tiere weiterhin einen Rückzugsraum haben. Zudem ist eine Pflege der Strukturen erforderlich, um eine Verunkrautung zu vermeiden.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O70 / zugestimmt / 04.04.2019 / Nutzer

Eigentümer schriftlich am 13.03.2019 über Maßnahmenbedarf informiert; nach telefonischer Rückfrage durch Eigentümer keine weitere Rückmeldung (Zustimmung/ Ablehnung) durch diesen erfolgt.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer/ Flächennutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung  
zu beteiligen: Eigentümer, Flächennutzer





Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Einrichtung von Pufferstrukturen am Westufer des Müllerpfuhs

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1, S. 79 f., Kap. 2.3.4, S. 90 f.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Nordwestmecklenburg

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Fürstenwerder/ 014/ 19, 27

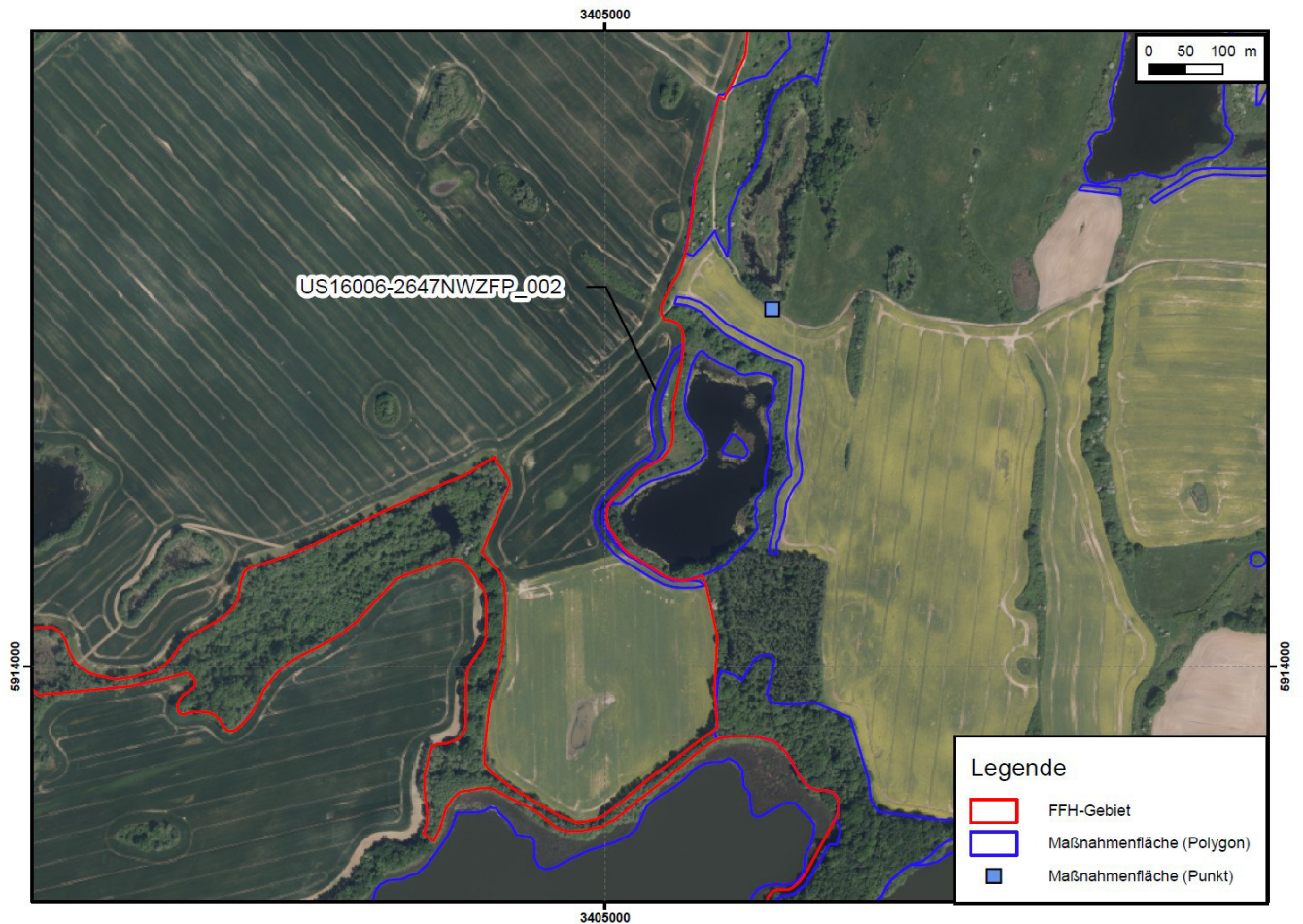
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NWZFP\_002

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5

Kartenausschnitt:





**Ziele:** Erhalt und Verbesserung der Gewässertrophie, Erhalt der Habitatqualität, Schutz der Art vor Kollisionen und des Habitates vor Nährstoffeinträgen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Bombina bombina* (Rotbauchunke)

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Es sind natürliche Pufferstrukturen in Form von Röhrichten oder Gebüsch entwickelt, die einen gewissen Schutz vor Stoffeinträgen bieten. Dies wird, insbesondere bei hohen Wasserständen, als nicht ausreichend erachtet. Um den günstigen Erhaltungsgrad auch langfristig sichern zu können und Tierarten der Ackerlandschaft (Vögel, Amphibien, Insekten, Kleinsäuger etc.) einen Rückzugsraum zu bieten, ist die Anlage von Pufferstrukturen im Randbereich des Gewässers erforderlich.

Bei diesem Habitatgewässer erfolgt eine intensive ackerbauliche Nutzung im direkten Gewässerumfeld. Dies führt dazu, dass zum einen Stoffeinträge in das Gewässer ermöglicht werden. Zum anderen entsteht für die Art eine Gefährdung durch Kollision aufgrund des Einsatzes schwerer Maschinen im Landhabitat. Deshalb ist in diesem Bereich die Etablierung von extensiv bewirtschafteten Pufferstrukturen im direkten Gewässerumfeld zum Erhalt der Art essentiell.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O70	Anlage eines Ackerrandstreifens*	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Im Idealfall sind die Pufferstreifen als mehrjährige, artenreiche [wildbienenfreundliche] Blühstreifen aus Regio- oder autochthonem Saatgut mit langer Blütezeit anzulegen. Wenn ein Umbruch erfolgt, ist darauf zu achten, dass nicht alle Pufferstreifen in der Umgebung gleichzeitig umgebrochen werden, damit die Tiere weiterhin einen Rückzugsraum haben. Zudem ist eine Pflege der Strukturen erforderlich, um eine Verunkrautung zu vermeiden.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O70 / abgelehnt / 18.03.2019 / Nutzer

Eigentümer schriftlich am 13.03.2019 über Maßnahmenbedarf informiert; nach telefonischer Rückfrage durch Eigentümer keine weitere Rückmeldung (Zustimmung/ Ablehnung) durch diesen erfolgt.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Flächennutzer

**Zeithorizont:** mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Eigentümer, Flächennutzer

**Finanzierung:**

KULAP oder ähnliches Förderprogramm, RL Strukturelemente im Ackerbau

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---

Name FFH-Gebiet: Kiecker und Schotterwerk

EU-Nr.: 2647-301

Landesnr.: 131

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhöhung des Wasserstands im Schnellenkampbruch

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1, S. 80 f., Kap. 2.3.3.2, S. 89, Kap. 2.3.4.2, S. 91

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Fürstenwerder

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Fürstenwerder/ 013/ 106

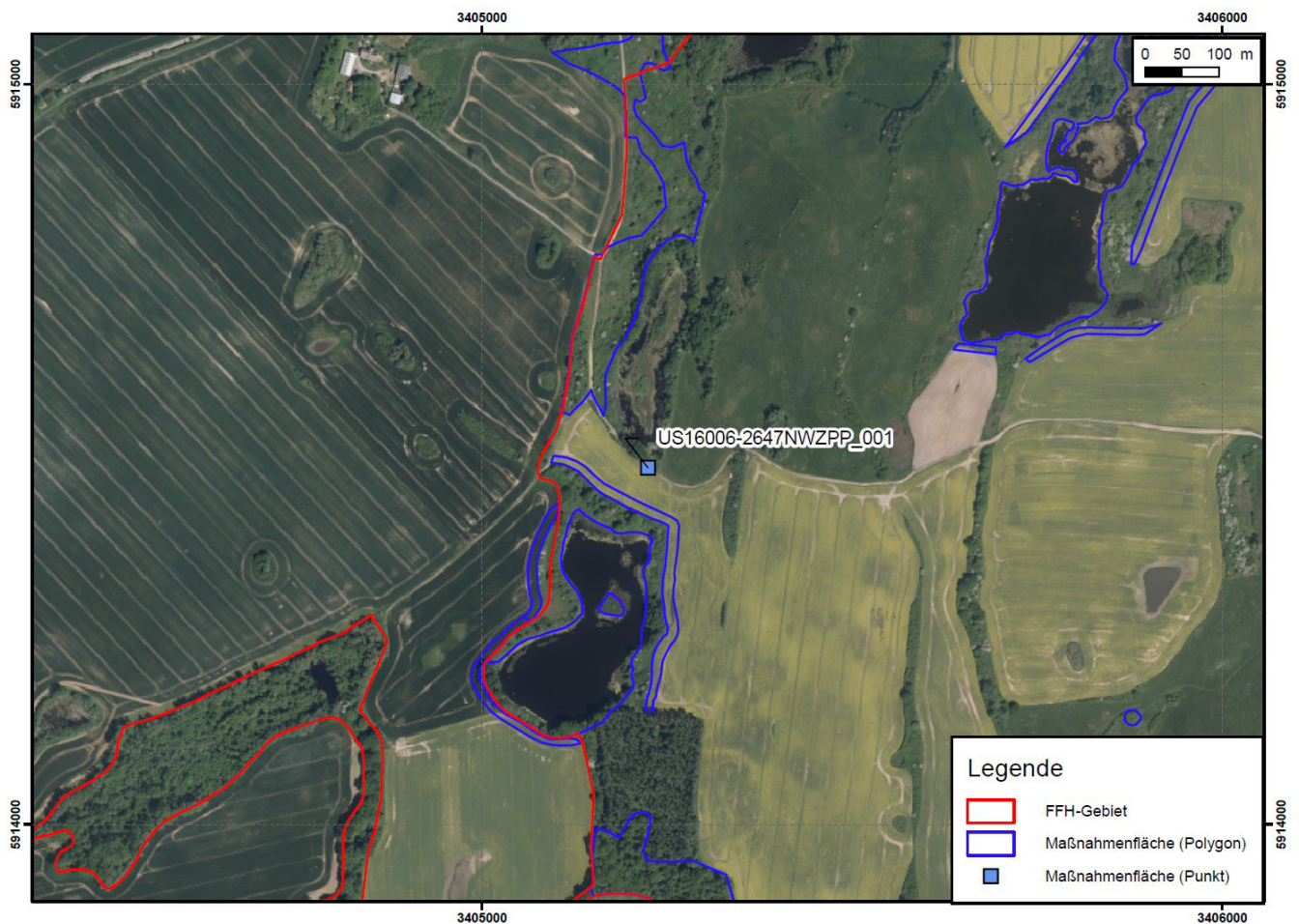
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US16006-2647NWZPP\_001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1 Stk. (punktuelle Maßnahme)

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Erhalt des Gewässers als Lebensraumtyp und Artenhabitat

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Bombina bombina* (Rotbauchunke), *Triturus cristatus* (Kammolch)

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Am Südufer des Schnellenkampbruchs weist das Gewässer einen Ablauf Richtung Müllerpfuhl auf, der bei den aktuell niedrigen Wasserständen seine Funktion nicht erfüllt. Ein Anstieg des Wasserstandes bspw. durch niederschlagsreiche Witterungsperioden würde einen Ablauf des nährstoffreichen Wassers aus dem Schnellenkampbruch in den Müllerpfuhl bewirken. Dies wiederum würde das natürliche Wasserregime des Müllerpfuhls stören, der ursprünglich ein zu- und abflussloses grundwassergespeistes Gewässer war. Gleichzeitig führt der Abfluss des Wassers zur Verringerung der Wasserstände im Schnellenkampbruch und somit zu einer Reduzierung der Habitatqualität für bspw. Amphibienarten. Um dies zu verhindern, könnte das als Abfluss dienende Rohr wieder etwas höher gelegt werden. Eine zweite Möglichkeit, das natürliche Wasserregime wiederherzustellen, bestünde darin, einen festen Stau vor dem Rohr zu installieren. Dieser würde dafür sorgen, dass das Wasser im Schnellenkampbruch gehalten wird und nur bei sehr hohen Wasserständen über den Stau dann durch das Rohr in Richtung Müllerpfuhl abläuft, so dass die angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen nicht in Mitleidenschaft gezogen werden. Vor Einbau ist eine Stauhöhe zu definieren, die ein Unterwassersetzen landwirtschaftlicher Flächen ausschließt.

Die Erhöhung des Wasserstands würde zudem die Habitatqualität für Kammolch und Rotbauchunke sichern bzw. verbessern (Ausprägung arttypischer Flachwasserzonen).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern *	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Entwicklungsmaßnahme – keine Abstimmung erfolgt

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer

**Zeithorizont:** mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: wasserrechtliches Genehmigungsverfahren  
zu beteiligen: Eigentümer, Landnutzer angrenzender Flächen, UNB, UWB, NPV

**Finanzierung:**

RL Natürliches Erbe, RL Gewässerentwicklung/ Landschaftswasserhaushalt, Projektförderung

